

So geht's leichter...



Effektiv suchen & schnell finden

- Suchen in Windows
- Suchen auf dem Smartphone
- Dokumente finden in Office&Cloud
- Hacks für Internet und Netzwerk
- Die besten Hacks für Google & Co.

Jörg Schieb

Autoren:
Jörg Schieb
Andreas Erle

Impressum:
Redaktion schieb.de
Humboldtstr. 10
40667 Meerbusch
Kontakt: fragen@schieb.de
www.schieb.de

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

Inhalt

Suchen unter Windows	6
Namen: Nicht nur Schall und Rauch	6
Der Dateiname	7
Die Dateierweiterung	7
Auswahl des Dokumentformats	8
Richtig Suchen in Windows	10
Wichtiger Schritt: Die Indexierung der Festplatte	10
Die Windows-Suche aus der Task-Leiste	12
Suchen von Dateien auf der Festplatte	14
Genauere Suche durch Wildcards	16
Wenn die Windows-Suche nicht mehr funktioniert	18
Genauere Suche: Taggen von Dateien	19
Tags in Office-Dateien	19
Taggen per App: Tagging for Windows	21
Suchen in Office	22
Microsoft Word: Suchen und Ersetzen	22
Unterschiede in Word-Dokumenten suchen	25
Suche mit Kniff: Der SVERWEIS	27
Excel: Doppelte suchen und entfernen	29
Suchhacks in Internet & Netzwerk	31
Edge und Chrome: Die Konfiguration der Suche	31
Die Suche aus der Adressleiste geht nicht mehr?	33
Firefox: Ändern der Suchmaschine	34
Suchen auf einer Webseite	36

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

Google-Suche optimieren: Die richtigen Suchbegriffe	38
Historie der Google-Suche finden	39
Bilderquellen bei der Google-Suche identifizieren	41
Geräte nach IP-Adresse suchen bei der Fritz!Box	42
Suche auf dem Smartphone	44
Suche bei iOS: Zeit und Nerven sparen	44
Suche von Apps unter iOS	44
Einstellungen? Dateien? Webseiten?	45
Komfortable Bildersuche	46
Suche mal anders: Visuelles Nachschlagen bei iOS	47
Visuelles Nachschlagen in Safari	48
Konfiguration des Suchwidgets in Android	49

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

Suchen und Finden

Willkommen, liebe Sucher und Finder, in einer Welt voller Wissen und Möglichkeiten, die nur darauf warten, von euch entdeckt zu werden!

Die Kunst des Suchens und Findens ist eine universelle Fähigkeit, die seit Menschengedenken in unseren Genen verankert ist. Von der Jagd nach Nahrung in der Wildnis bis zur Suche nach Antworten in den Tiefen des Internets – das Streben nach Erkenntnis und Entdeckung hat uns zu den neugierigen und abenteuerlustigen Wesen gemacht, die wir sind.

Doch heutzutage ist unsere Welt mit einer schwindelerregenden Vielfalt an Informationen und Daten gefüllt. Es ist, als ob wir uns in einem gigantischen, unendlichen Labyrinth aus Bits und Bytes verirrt haben. Keine Sorge, ihr seid nicht allein! Ich bin hier, um euch mit einem magischen Kompass auszustatten, der euch dabei hilft, die Schätze des digitalen Universums zu finden – sei es auf dem World Wide Web, eurer Festplatte oder in der geheimnisvollen Wolke!

Als erfahrener Navigator des Informationsdschungels werde ich euch in die Geheimnisse der effektiven Suche einführen und euch zeigen, wie ihr blitzschnell genau das findet, wonach ihr sucht. Vergesst das mühsame Durchforsten von Ordnern und das stundenlange Stöbern auf Social-Media-Plattformen! Mit den richtigen Werkzeugen und Techniken werdet ihr eure Ziele spielend erreichen.

In dieser Ausgabe beschäftigen wir uns genau damit: Wie man die Macht der Suchmaschinen nutzt, um die Nadeln im digitalen Heuhaufen aufzuspüren. Doch das ist noch nicht alles! Ich werde euch auch zeigen, wie ihr eure persönliche Schatzkammer aus Lesezeichen und Ordnerstrukturen effizient organisiert, damit ihr eure Fundstücke jederzeit wiederfindet, ohne euch im Datenchaos zu verlieren.

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

Aber haltet euch fest, denn die Suche beschränkt sich nicht nur auf Text! Wir werden uns auch in die faszinierende Welt der Bildersuche stürzen, um Bilder und Grafiken zu finden, die euch sprachlos machen werden.

Ob ihr ein neugieriger Entdecker des World Wide Webs seid oder euer digitales Leben organisieren möchtet – dieser Ratgeber wird euch mit allem versorgen, was ihr braucht, um eure Suchfähigkeiten auf das nächste Level zu heben.

Daten sind überall

PC, Tablet, Smartphone und Cloud: Ihr nutzt Eure Geräte vor allem dafür, Daten aufzunehmen. Bilder, Notizen. Dokumente, Tabellen, die Zahl der Dateien wird mit jedem Tag der Benutzung immer größer. Wie so oft ist größer hier auch gleichzusetzen mit unübersichtlicher. Und eine Datei, die ihr nicht mehr wiederfindet, die ist fast so, als hätte es sie nie gegeben.



So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

Wir zeigen euch, wie ihr eure Daten auf der Festplatte eures Windows PCs so ablegt, dass ihr sie wiederfindet und wie ihr Windows so einrichtet, dass ihr eure Dateien mit Bordmitteln finden könnt. Wir zeigen euch Tools, mit denen ihr eigene Suchkriterien hinzufügen könnt und die Suche noch mal deutlich verfeinern könnt. Auch in Office und auf dem Smartphone gibt es einige Besonderheiten, die euch die Suche deutlich vereinfachen. Nachdem ihr am Ende dieses eBooks seid, werdet ihr deutlich weniger Zeit mit erfolgloser Suche auf euren Geräten verbringen!

Suchen unter Windows

Für viele Dokumente verwendet Ihr die Cloud, weil sie einen großen Vorteil hat: Eure Daten sind dann immer verfügbar, auf jedem Gerät. Die Dateien sind aber am Ende dieselben, und auch wenn eine Datei in der Cloud liegt, dann habt ihr trotzdem meist eine lokale, synchronisierte Kopie auf der Festplatte, mit der ihr arbeitet. Viele der Suchvorgänge werdet ihr also auf dem PC machen. Um diese Suche effizienter zu machen, habt Ihr einige Möglichkeiten:

Namen: Nicht nur Schall und Rauch

Bibliotheken und Ordner legen die Orte fest, an denen ihr Dateien ablegt. Das hilft, diese schneller zu finden – schließlich wisst ihr damit, wo ihr nachschauen müsst. So mancher Benutzer steht dann aber trotzdem vollkommen überfordert vor der schieren Menge von Dateien. Vor allem dann, wenn die Namen nicht wirklich sprechend sind.

Der Name einer Datei setzt sich aus zwei unterschiedlichen Elementen zusammen, die durch einen Punkt getrennt werden. Diese solltet ihr

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

tunlichst genauso nutzen, wie sie gedacht sind, sonst wird das Chaos noch größer.

Bei einer Word-Datei *Peter_Einladung.docx* beispielsweise ist *Peter_Einladung* der frei wählbare Name, *docx* die Erweiterung.

Der Dateiname

Während der ersten Windows-Versionen, die noch ein aus MS-DOS-aufsetzendes Programm waren, waren die Möglichkeiten der Namensvergabe bei Dateien arg eingeschränkt: 8 Zeichen waren das Maximum, da war schon einige Fantasie nötig, um einen sprechenden Datenamen zu finden. Heute ist das anderes: Bis auf Sonderzeichen könnt ihr im Dateinamen so gut wie alles unterbringen, was euch zur Identifikation der Datei hilft.

Einige Dinge solltet ihr allerdings beachten:

- Ein zu kurzer Dateiname schadet der Übersicht. Ein zu langer aber ebenso: Der Inhalt der Datei sollte in der Datei selbst stehen und nicht im Namen. Findet einen Kompromiss zwischen sprechendem und kurzem Namen!
- Sonderzeichen sind zumindest teilweise zulässig. Trotzdem: Verzichtet möglichst darauf. Statt eines Leerzeichens verwendet den Unterstrich `_`, der auf der Tastatur über dem Minus-Zeichen liegt. Damit stellt ihr sicher, dass auch ältere Rechner oder Geräte wie Fernseher oder Konsolen die Dateinamen lesen und korrekt darstellen können.

Die Dateierweiterung

Der hintere Teil des Dateinamens, der sich hinter dem Punkt befindet, dient vor allem Windows und seinen Apps zur Zuordnung der

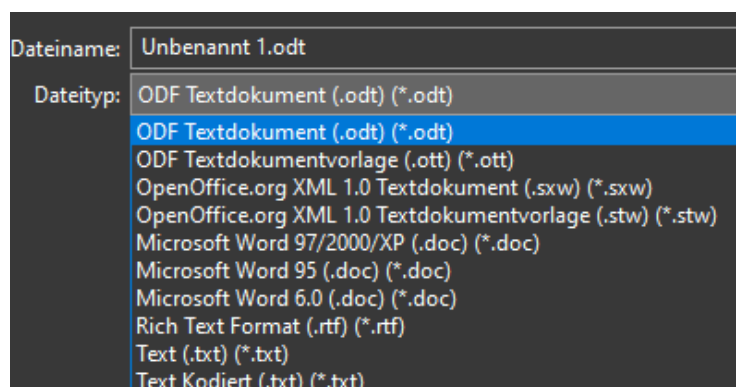
So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

Anwendung, die die Datei erzeugt hat beziehungsweise mit der sie geöffnet werden soll. Ab Beispiel des Dateinamens oben weiß Windows automatisch, dass diese Datei mit Word – oder einer kompatiblen Textverarbeitung – geöffnet werden soll. Das stellt sicher, dass ihr bei einem Doppelklick auf eine Datei automatisch in einem Programm seid, das den Inhalt der Datei versteht. Das bedeutet nicht, dass ihr nicht die Wahl habt! Innerhalb der Programme könnt ihr beim Speichern den Dateityp der gespeicherten Datei auswählen. Ihr solltet aber niemals selber die Dateierweiterung ändern, beispielsweise durch Umbenennen.

Auswahl des Dokumentformats

Wer die Wahl hat, hat die Qual: Jede App hat ihr Standardformat, die meisten unterstützen aber auch Alternativen und lassen es zu, dass eine Datei in einem anderen Format gespeichert werden kann.

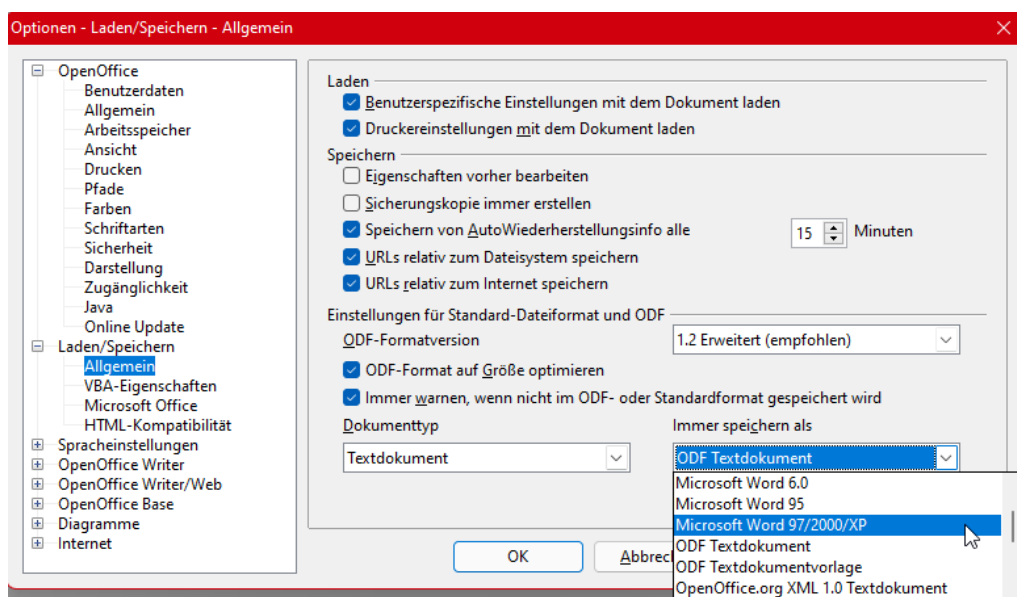
- Klickt auf **Datei** > **Speichern unter** und dann auf die Auswahlliste neben **Dateityp**.



- Wählt das gewünschte Format aus, dann wird die Datei in diesem Format gespeichert und kann direkt mit der zugehörigen App geöffnet werden.

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

- Wenn ihr beispielsweise in OpenOffice arbeitet und immer wieder Dateien an Personen weitergeben müsst, die nur Word verwenden, dann könnt ihr das Standardformat verändern. Unter **Extras > Optionen > Laden/Speichern > Allgemein** könnt Ihr für jeden Dokumenttyp von OpenOffice festlegen, dass er im Office-Format gespeichert werden soll.
- Das Dateiformat kann auch als Suchkriterium verwendet werden, beispielsweise. Wenn ihr nur Dateien eines bestimmten Programms (und damit der für das Programm spezifischen Erweiterung) sucht.

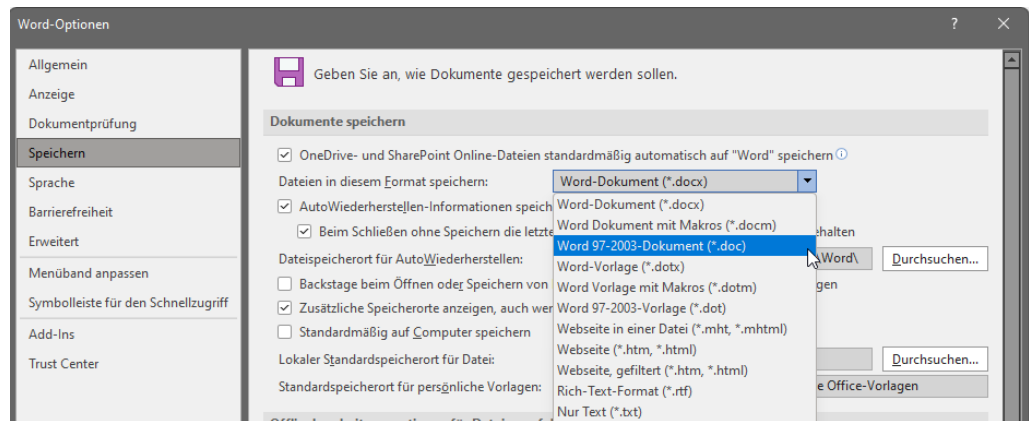


Ihr braucht also nicht immer manuell das Dokumentformat ändern, sondern könnt das automatisieren.

In den Office-Programmen geht das genauso:

1. Klickt auf **Datei > Optionen > Speichern**.
2. Wählt neben **Dateien in diesem Format speichern** das entsprechende Dokumentformat aus.

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden



Wenn Ihr später beim Speichern einer Datei ein anderes Format verwenden wollt, könnt Ihr das wie gewohnt auswählen.

Richtig Suchen in Windows

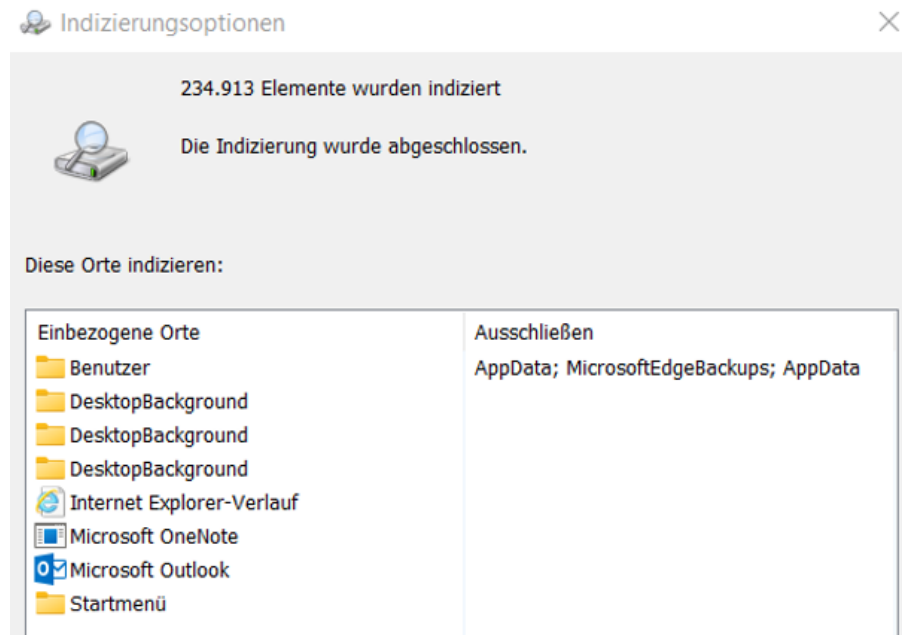
Nach Dateien und anderen Inhalten zu suchen, das wird Euch bei steigender Zahl von Dateien kaum erspart bleiben. Mit der richtigen Vorbereitung aber kann eine solche Suche zeitlich kaum ins Gewicht fallen.

Wichtiger Schritt: Die Indexierung der Festplatte

Die Windows-Suche ist leistungsfähig, aber sie sucht nicht überall, wo eure Dateien sind. Das könnt ihr aber selber beeinflussen.

Ihr erwartet, dass ihr eure Suchergebnisse im Handumdrehen zur Verfügung habt. Das würde nicht funktionieren, wenn Windows jedes Mal die gesamte Festplatte neu durchsuchen müsste. Windows hat dafür einen vorgelagerten Suchprozess, der regelmäßig läuft: Die Indizierung. Diese ist als Systemprozess automatisch aktiv, im System aber auf den ersten Blick nicht zu finden. Dabei ist ihre Funktion für die Suchergebnisse und die Geschwindigkeit der Suche verantwortlich!

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden



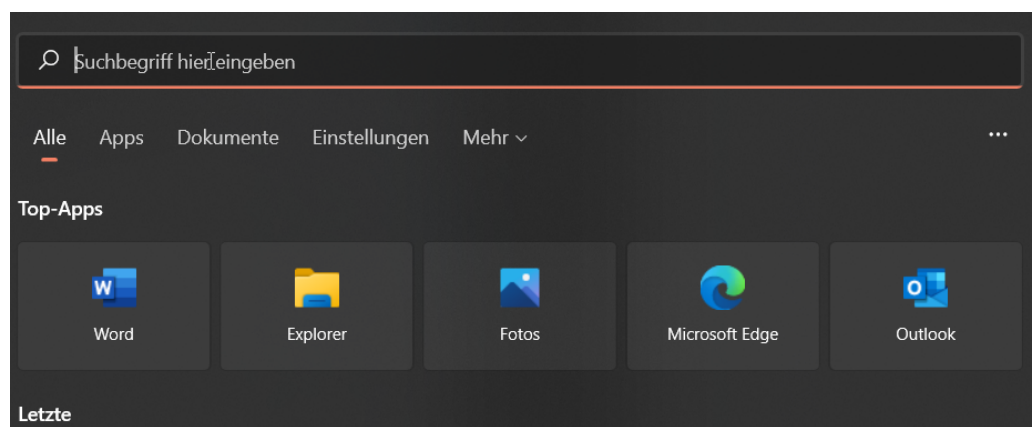
Windows durchsucht die Standardspeicherorte und legt die Kerninformationen der Dateien in einer Datenbank ab, auf die die Suche dann zugreift. Dumm nur, wenn nicht alle Ordner darin sind, die für euch wichtig sind. Das lässt sich aber schnell nachholen:

- Gebt im Suchfeld in der Taskleiste „Systemsteuerung“ ein und startet die Systemsteuerung durch einen Klick auf das Suchergebnis.
- Klickt oben rechts auf **Anzeige** und dann auf **Große Symbole**.
- Im Detailbereich klickt auf Indizierungsoptionen.
- Windows zeigt die aktuell indizierten Laufwerke und Verzeichnisse an. Klickt auf Ändern, unter Ausgewählte Orte ändern könnt Ihr zu indizierende Verzeichnisse an- oder abwählen.
- Beim nächsten Indizierungslauf werden die aktualisierten Verzeichnisse indiziert und die Suche findet Dateien auch in den hinzugenommenen Ordnern.

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

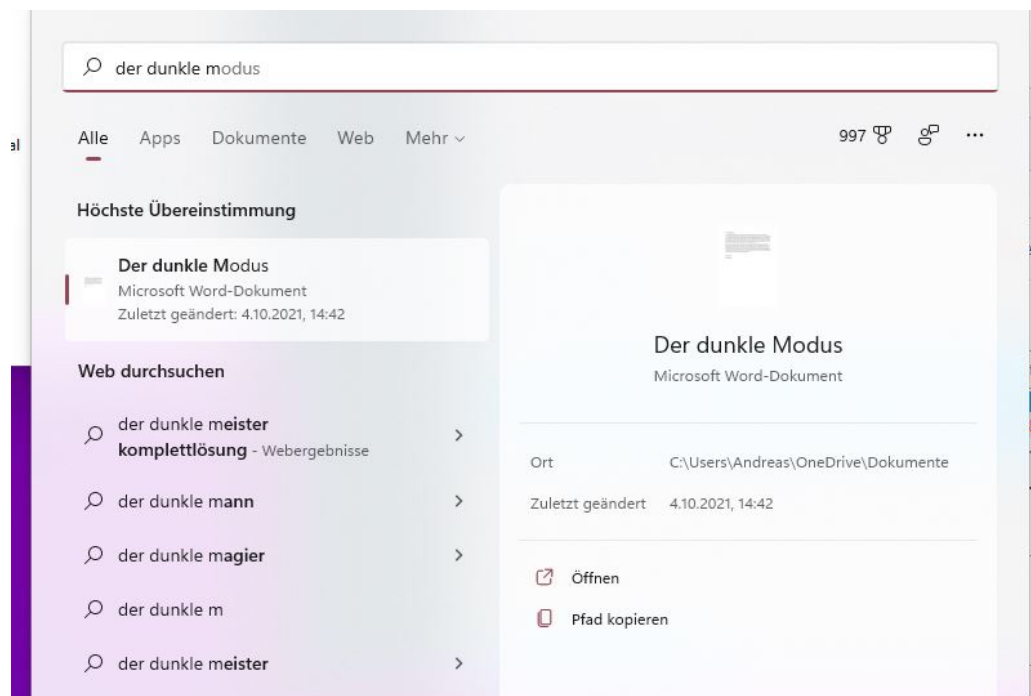
Die Windows-Suche aus der Task-Leiste

Windows 11 bietet eine umfangreiche Suchfunktion, die die gewünschten Inhalte im Handumdrehen anzeigt.



- In der Taskleiste findet Ihr eine kleine Lupe, die die Suchfunktion von Windows 11 öffnet.
- Im einfachsten Fall klickt mit der Maus einfach in das Eingabefeld oben im sich öffnenden Fenster, gebt den Suchbegriff ein und wartet ab, was Windows als Ergebnis präsentiert.
- Das kann allerdings zu einer riesigen Menge an Ergebnissen führen. Übersichtlicher wird es, wenn Ihr schon im Vorfeld die zu durchsuchenden Elemente einschränken. Dazu klickt in der Registerleiste unter dem Suchfeld statt auf **Alle** auf eine der angezeigten Kategorien.

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden



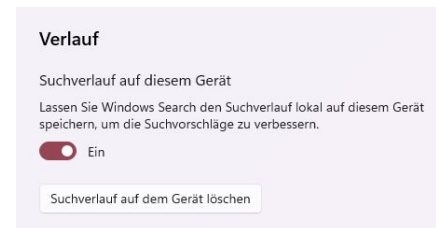
- Wenn Ihr ein Dokument sucht, dann wählt direkt **Dokumente** an, wenn es eine App sein soll, dann **Apps**. Ihr findet die gewünschte Kategorie nicht? Dann klickt auf den Eintrag **Mehr** am rechten Rand der Registerleiste. Windows 11 öffnet ein Menü, in dem sich noch weitere Kategorien befinden, unter anderem **Personen** und die diversen Mediendaten-Kategorien.
- Klickt doppelt auf ein Suchergebnis, um dieses mit dem zugeordneten Programm zu öffnen.

Der Suchverlauf ist ein sehr persönliches Element des Windows-Systems. Wenn Ihr nicht wollt, dass dieser gespeichert (und damit gegebenenfalls anderen Nutzern Ihres PCs zugänglich gemacht) wird, dann könnt Ihr ihn löschen:

- Klickt auf die drei Punkte ganz rechts neben der Registerleiste und dann auf **Einstellungen**.

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

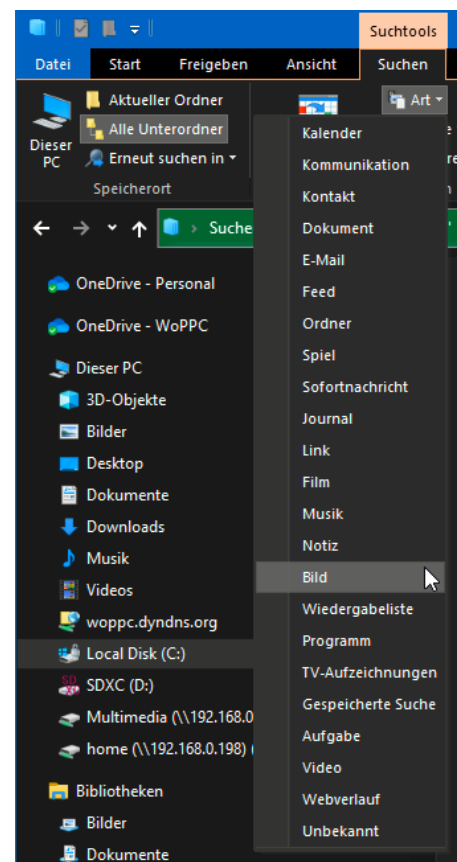
- Schaltet das Speichern des Suchverlaufs mit dem Schalter aus und löscht eventuell gespeicherte Suchanfragen durch einen Klick auf **Suchverlauf auf dem Gerät löschen**.



Suchen von Dateien auf der Festplatte

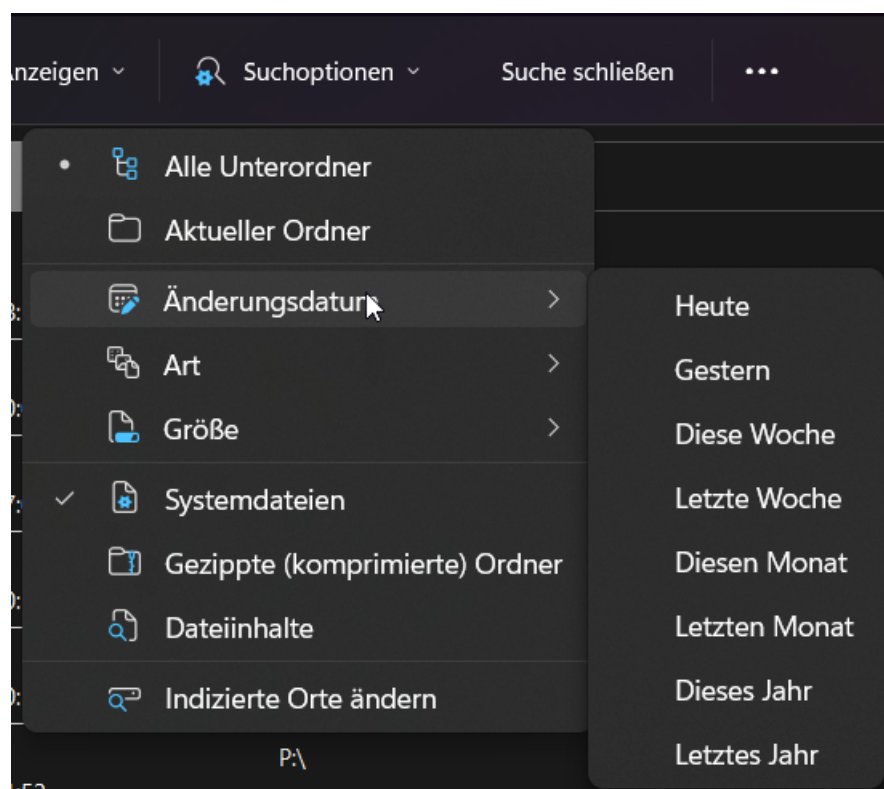
Die Bibliotheken sind so etwas wie das Versprechen eines immer aufgeräumten Schreibtisches. Im Idealfall findet Ihr alle Dateien fein säuberlich eingeordnet in den richtigen Ordnern. Tatsächlich führt der Stress der täglichen Aufgaben schnell dazu, dass Dateien sich irgendwo befinden können. Wenn Ihr aufräumen wollt, dann könnt Ihr das über die Windows-Suche machen. Die ist deutlich leistungsfähiger als das Such-Widget in der Taskleiste.

- Startet den Windows Explorer und klickt links in der Ordneransicht das Laufwerk an, auf dem Ihr nach Fotos oder Videos suchen wollt.
- Klickt dann oben rechts im Explorer-Fenster auf das Suchfeld und gebt irgendeinen beliebigen Suchbegriff ein, beispielsweise ***.jpg**, um alle JPG-Dateien (und damit einen Großteil der Bilder) zu finden.



So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

- Wenn Ihr das gemacht habt, dann seht Ihr im Explorer einen neuen Menüpunkt **Suchoptionen**. Klick darauf.
- Hier klickt als Erstes **Alle Unterordner** an, damit Windows nicht nur im aktuellen, sondern auch in allen darin befindlichen Ordnern sucht.
- Klickt dann auf **Art**, und wählt je nach Situation **Bild** oder **Video** an.
- Der Vorteil: Windows sucht jetzt nicht nur nach einem bestimmten Dateityp wie JPG, sondern nach allen Dateien, die es als Bild beziehungsweise Video erkennt. Das sind in der Regel eine Vielzahl verschiedener Dateitypen.



So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

- Wollt ihr nur Dateien angezeigt bekommen, die ein bestimmtes Alter haben? Dann klickt auf **Änderungsdatum** und wählt aus der Liste die entsprechende Einstellung aus. Die Suche zeigt Euch dann nur Dateien an, die mindestens so alt sind, wie ihr es ausgewählt habt.

Dieses Verfahren eignet sich auch prima dazu, die Festplatte aufzuräumen und Dateien auf eine externe Festplatte zu verschieben. Zieht die Dateien aus dem Suchergebnis einfach in den entsprechenden Ordner/Laufwerk, aber lasst euch ein wenig Zeit:

Bevor ihr jetzt alle gefundenen Datei kopiert oder vielleicht auch löscht, geht die Ergebnisse in Ruhe durch. Gegebenenfalls sind bei der Suche aber auch Dateien gefunden worden, die zu Windows oder Apps gehören. Die müssen an ihrem ursprünglichen Platz bleiben!

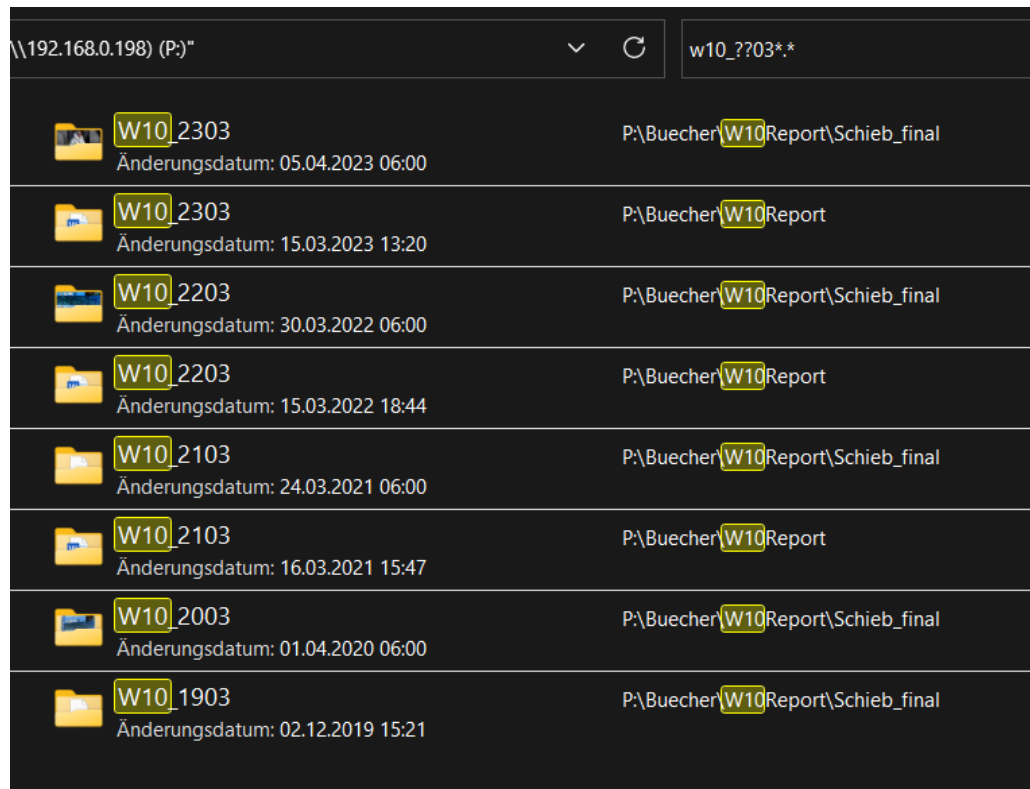
Genauere Suche durch Wildcards

Wenn ihr bisher dachtet, die Windows-Suche wäre schon leistungsfähig, dann kommt jetzt noch eine Dimension hinzu. Und spannenderweise stammt die noch aus den alten MS-DOS-Zeiten. Sie funktionieren in Windows aber immer noch genauso: Die Wildcards.

Erinnert ihr euch noch an den Aufbau der Dateinamen? Ihr könnt die Suche einschränken, indem ihr Teile der Dateinamen durch Symbole ersetzt:

- Ein ***** ersetzt den Teil des Dateinamens (Namen oder Dateierweiterung) durch beliebige Zeichen auf: Egal, welche und egal, wie viele Zahlen ein Dateiname ab dem Stern hat, die Suche findet ihm. **And*.*** findet beispielsweise *And.doc*, *Andreas.xls*, *Andromedanebel.png* und viele mehr. Damit könnt ihr also den Anfang des Dateinamens (oder der Erweiterung festlegen).

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden



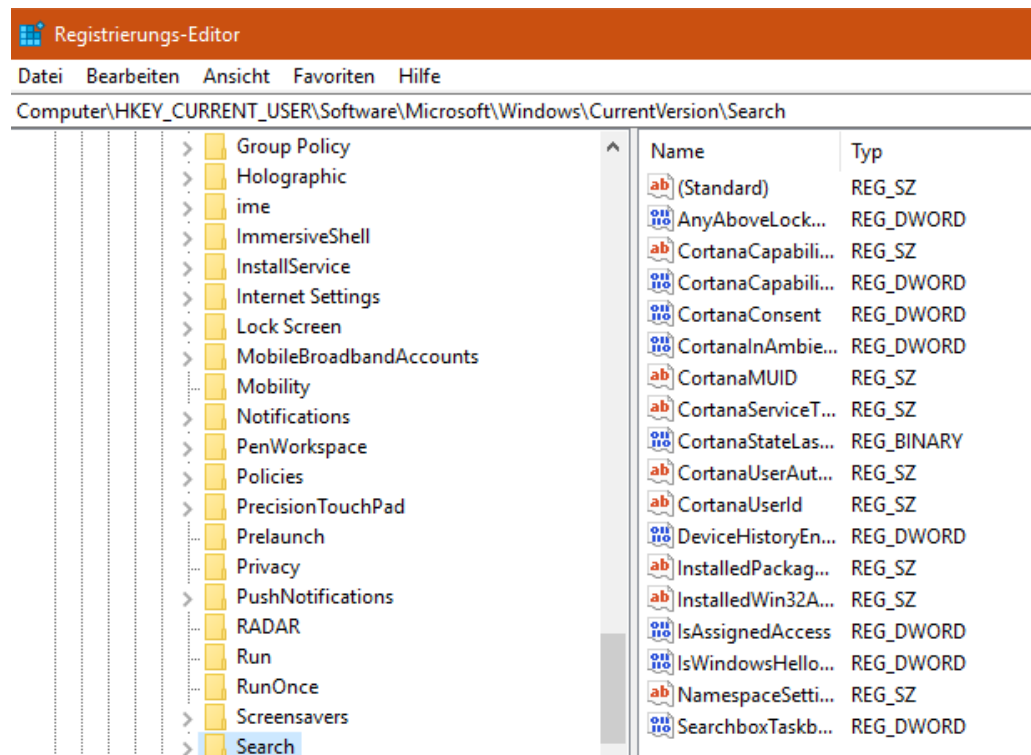
- Das zweite Zeichen ist das ?. Das ersetzt genau ein Zeichen im Dateinamen. Stellt Euch Folgendes vor: Ihr wisst, dass die Namen der gesuchten Dateien immer mit dem Text *W10_* anfangen und danach zweistellig die Jahreszahl kommt, dann zweistellig der Monat. Ihr wollt aber nur alle Dateien von März, also *03*. Die passende Wildcard ist dann *W10_??03*.** (Alle Dateien, deren Name mit *W10_* beginnt, die danach zwei beliebige Zeichen und dann die *03* haben).
- Diese Wildcards könnt ihr oben in der Suchleiste als Suchbegriff eingeben. Windows sucht dann alle Dateien heraus, die diesen Kriterien entsprechen. Sie lassen sich natürlich mit den anderen Suchkriterien mischen.

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

- Das mag am Anfang ungewohnt sein, experimentiert damit ruhig ein wenig herum: Die Ergebnisse sind überzeugend!

Wenn die Windows-Suche nicht mehr funktioniert

Egal, wie ordentlich ihr eure Daten ablegt und wie gut ihr eure eigene Ablage kennt: Wenn ihr ein bestimmtes Element braucht, bemüht ihr des Komforts wegen die Suche. Was aber, wenn die Suche nicht funktioniert?



Normalerweise gebt ihr in die Suchleiste in der Taskleiste bzw. durch Klick auf die Lupe den Suchbegriff ein und lasst Windows den Rest tun. Dazu durchsucht Windows aber nicht nur die lokalen Verzeichnisse, sondern auch das Internet. Ist bing eingebunden und es liegt auf der Server-Seite ein Fehler vor, dann bekommt Windows 10 einen

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

Berechtigungsfehler zurückgespielt. Damit scheitert die Suche komplett.
Die Lösung: Deaktiviert bing über die Registry.

- Dazu startet den Registry Editor unter **Ausführen** > **regedit.exe** und navigiert dann zu dem Schlüssel

HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Search

- Dort legt folgende beiden Schlüssel *BingSearchEnabled* und *CortanaConsent* durch Klick auf **Datei** > **Neu** > **DWord** an, sofern diese noch nicht existieren und gibt denen den Wert *00000000*.
- Nach dem Speichern der Registry und dem Neustart des PCs sollte die Suche wieder funktionieren.

Genauere Suche: Taggen von Dateien

Die Qualität der Suchergebnisse von Dateien ist immer davon abhängig, wie die Dateien Zugriff auf ihre Informationen zulassen. Bei textorientierten Dateien kann Windows auf die Inhalte zugreifen. Das funktioniert nicht bei Dateien in speziellen Formaten, die nicht direkt von Microsoft stammen.

Eine Alternative: Tags. Das sind kleine Textschnipsel, die in die Metainformationen einer Datei angehängt werden können.

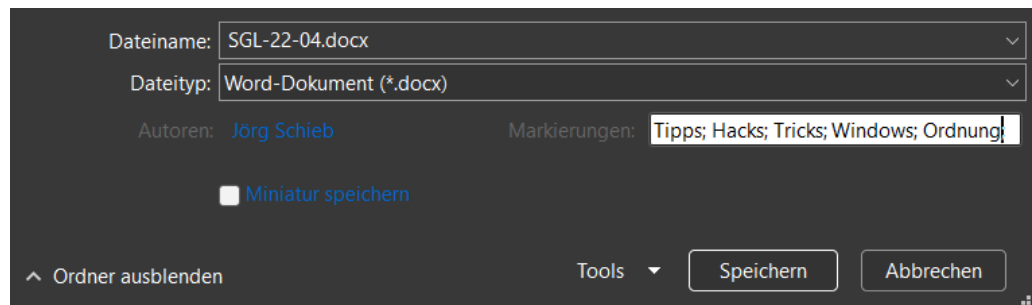
Tags in Office-Dateien

Die Office-Programme bieten eine integrierte Möglichkeit, Dateien mit Meta-Informationen zu versehen.

1. Um das zu nutzen, klickt in Word, Excel, PowerPoint und anderen Office-Apps auf **Datei** > **Speichern unter** > **Weitere Optionen**.

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

2. Im rechten Teil des Dateidialogs findet Ihr unterschiedliche Informationen, die Ihr durch Hineinklicken ändern könnt.



3. Dazu gehören die **Markierungen**, in denen Ihr einzelne Tags, die das Dokument beschreiben, durch Semikolon getrennt eintragen könnt.
4. Alternativ kommt Ihr über **Datei > Informationen > Alle Eigenschaften anzeigen** an die Informationen kommen und diese verändern.

Oft ist eine Office-Datei eine Kopie einer Kopie eines irgendwann mal entworfenen Dokuments. Bei jeder neuen Nutzung sind manche Metainformationen hinzugefügt, andere verändert und viele einfach unangetastet gelassen worden. Diese solltet Ihr regelmäßig bereinigen. Hinzu kommt, dass die Metainformationen nicht jeden Empfänger eines Dokuments angehen.

1. Startet den Windows Explorer und navigiert in das Verzeichnis, in dem die Datei sich befindet.
2. Klickt mit der rechten Maustaste auf die Datei, dann auf den Reiter **Details**.

Revisionsnummer	6
Versionsnummer	
Programmname	Microsoft Office Word
Firma	
Dokumentverwalter	
Inhalt erstellt	08.11.2018 16:17
Letzte Speicherung	08.11.2018 16:58
Zuletzt gedruckt	
Gesamtbearbeitungszeit	00:00:00
Inhalte	
Eigenschaften und persönliche Informationen entfernen	

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

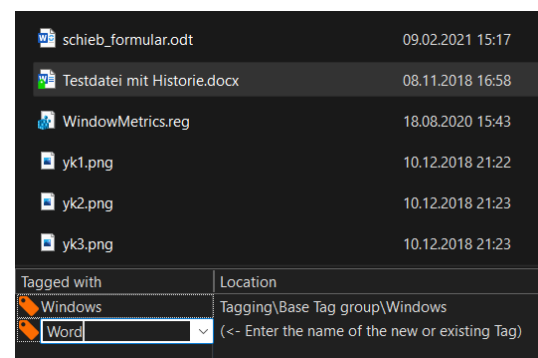
3. Ganz unten unter den Metainformationen findet Ihr den Link **Eigenschaften und persönliche Informationen entfernen**. Klickt darauf.
4. Ihr könnt auswählen, ob eine Kopie der Datei ohne die Informationen angelegt werden soll oder die Eigenschaften aus der Originaldatei entfernt werden sollen. Ihr könnt einzelne Eigenschaften auswählen oder auf **Alle auswählen** klicken.

Taggen per App: Tagging for Windows

Wenn Ihr den Aufwand treibt, Eure Dateien ganz konsequent zu taggen, um die Suche effizient zu gestalten, dann reichen Euch die Office-Dateien dafür oft nicht aus. Windows lässt das Tagging aber leider nicht für viel mehr Dateitypen zu. Die Lösung ist wie so oft ein Programm eines Drittanbieters.

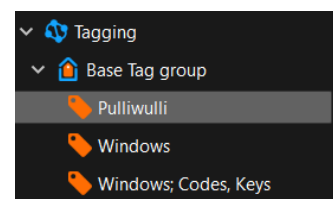
Die kostenlose App [Tagging for Windows](#) integriert sich in den Windows Explorer und erlaubt darüber das Taggen von Dateien:

1. Klickt eine Datei bzw. einen Ordner an oder markiert gleich mehrere Elemente.
2. Unter dem Detailfenster findet Ihr das Fenster mit den Tags.
3. Durch Drücken von **Strg + Plus** könnte Ihr Tags eingeben. Wichtig dabei: Im Gegensatz zu Office müsst Ihr die Tags nacheinander eingeben: Statt sie mit einem Semikolon zu trennen, legt für jeden Begriff ein neues Tag an.



So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

- Um die Dateien zu einem Tag zu finden, integriert die App im Verzeichnisbaum des Explorers einen neuen Bereich **Tagging**. Klappt den aus, dann findet Ihr alle vergebenen Tags.



- Wenn Ihr nach mehr als einem Tag suchen wollt, dann klickt auf Smart View und zieht aus den Tags im Explorer die in die Ansicht, nach denen Ihr suchen wollt. Ein Klick auf die **Lupe** startet dann die Suche und zeigt alle Dateien an, die den Suchkriterien entsprechen.

Suchen in Office

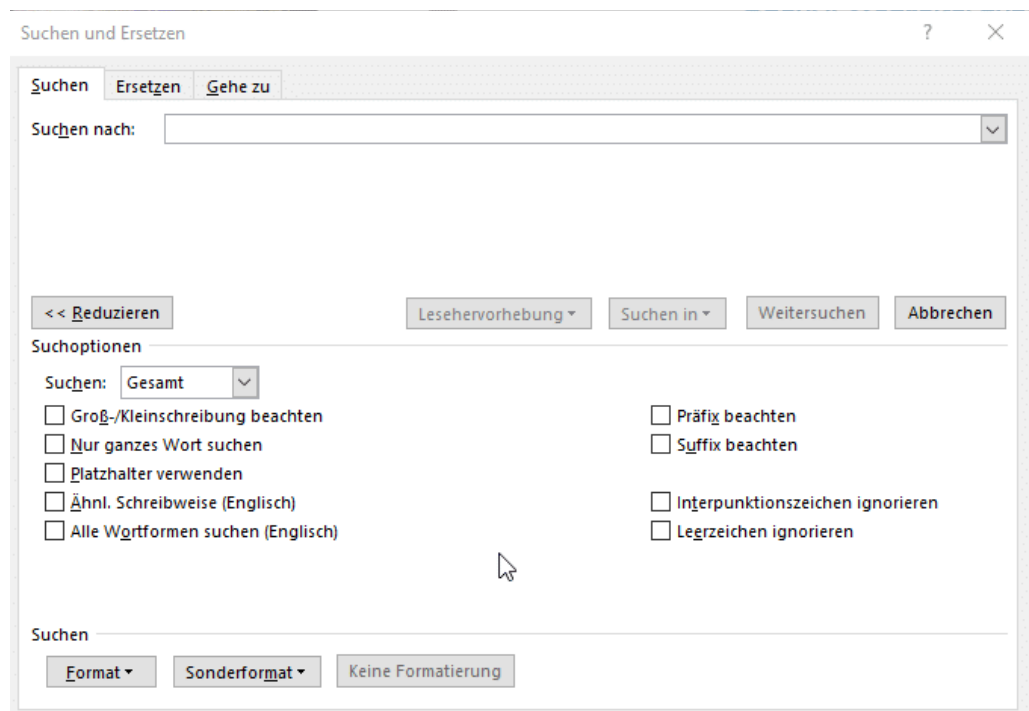
Microsoft Word: Suchen und Ersetzen

Ihr habt ein Word-Dokument, in dem Ihr einen Begriff verwendet, der sich plötzlich verändert hat. "Aus Raider wird Twix", und das soll natürlich in dem Dokument umgesetzt werden. Was hohen manuellen Aufwand bedeutet. Das geht einfacher!

Auch wenn ein Word-Dokument nicht vergleichbar mit der Informationsflut im Internet ist, die Zahl der Wörter ist oft unüberschaubar groß. Wenn ihr einen Begriff sucht, dann kann das schnell zu einer langen Liste von Suchergebnissen führen. Oder aber das Wort wird nicht exakt so geschrieben und gar nicht erst gefunden. Wie bei einer Suchmaschine könnt ihr dem entgegenwirken, indem Ihr die Suche anpasst.

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

- Klickt in Word auf die Registerkarte **Start**. Darin findet ihr etwas weiter rechts den Bereich **Bearbeiten**, in dem sich die Suchfunktionen befinden.
- Klickt auf die Schaltfläche **Suchen**. Hier könntet Ihr jetzt direkt eine Suche nach einem Begriff starten. Diese würden den Begriff exakt so wie eingegeben suchen und Groß- und Kleinschreibung außer Acht lassen.
- Wenn Ihr die Suche genauer oder gröber haben wollt, dann klickt auf **Erweitern**. Word klappt jetzt eine Liste weiterer Optionen aus.



- Wenn Ihr die Schreibweise des Begriffs nicht genau kennt, dann aktiviert **Platzhalter verwenden**. Ihr könnt dann im Suchbegriff einen * verwenden und Word findet alle Wörter, die mit dem Teil vor dem Stern beginnen. "Sta*" beispielsweise "Stapler", "Stabhochspringer", "Stallbursche" etc.

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

- Oft haben ein klein- und ein großgeschriebenes Wort unterschiedliche Bedeutungen. Wenn das der Fall ist, dann aktiviert **Groß-/Kleinschreibung beachten**. Die Suche nach "Ein" würde dann das Wort "ein" nicht mehr finden.
- Im Standard findet Word auch Vorkommen des Suchbegriffs mitten in einem Wort. Die Suche nach "ein" würde dann das Wort "sein" finden. Wenn Ihr das nicht wollt, dann aktiviert **Nur ganzes Wort suchen**.

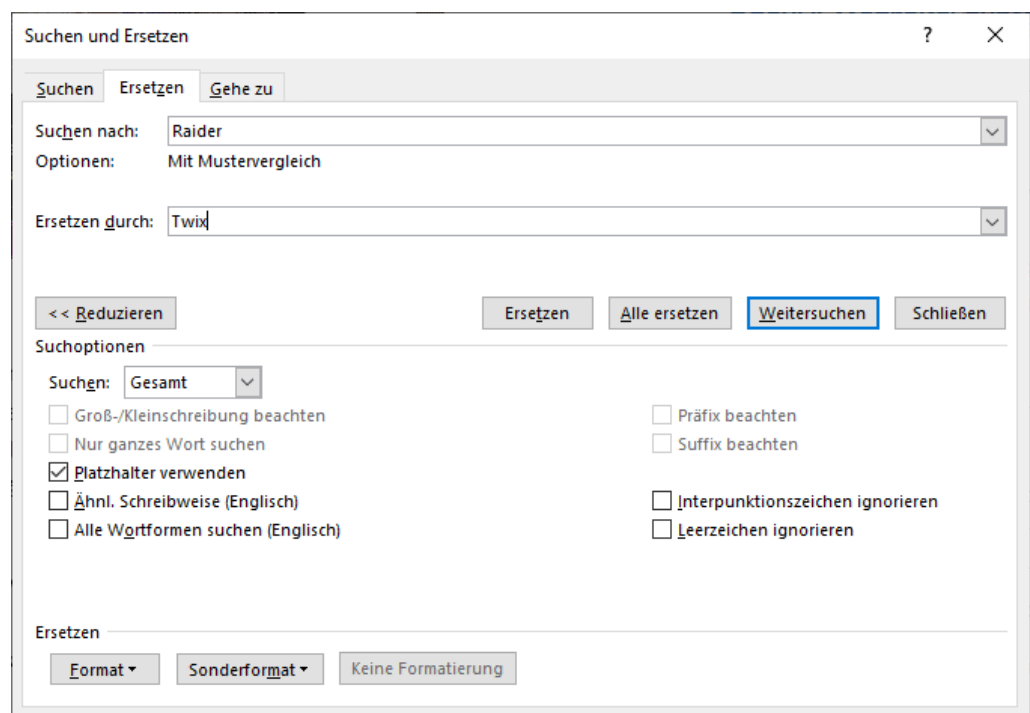
Suchen oder Ersetzen?

Im Eingangsbeispiel wisst Ihr ja schon, dass Ihr "Raider" durch "Twix" ersetzen wollt. Da ist die reine Suche nur der erste Schritt. Das automatische Ersetzen ist aber vor allem bei einem langen Text risikoreich, vor allem, wenn der Suchbegriff nicht so eindeutig abgegrenzt ist wie im Beispiel: Schnell rutscht Euch ein Vorkommen durch, wo er unverändert bleiben sollte.

- Führt die Suche aus und kontrolliert in den Suchergebnissen, ob alle Fundstellen ersetzt werden sollen.
- Klickt dann im Suchbildschirm auf die Registerkarte **Ersetzen**.
- Tragt ins erste Eingabefeld den Suchbegriff, ins zweite den Begriff, mit dem dieser ersetzt werden soll, ein.
- Wenn Ihr sicher seid, dass alle Suchergebnisse ersetzt werden sollen, dann klickt auf **Alle Ersetzen**.
- Wenn das nicht der Fall ist, dann klickt erst auf **Weitersuchen**, damit zeigt Word Euch das erste Vorkommen des Suchbegriffes an.

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

- Wenn Ihr diese Vorkommen ersetzen wollt, dann klickt auf **Ersetzen**, sonst wieder auf **Weitersuchen** und klickt Euch Fundstelle nach Fundstelle durch.

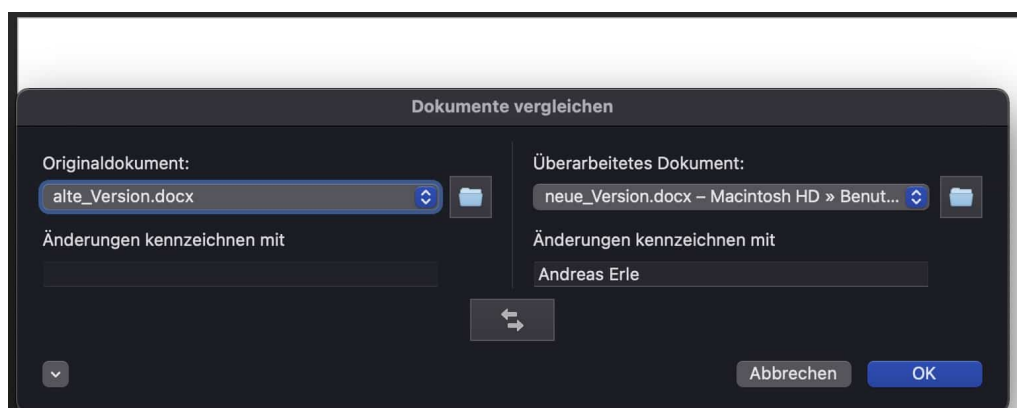


Unterschiede in Word-Dokumenten suchen

Ihr arbeitet mit mehreren Leuten an einem Dokument und müsst deren Änderungen sortiert und verarbeitet bekommen? Dann bringt Word die richtigen Funktionen mit!

Je umfangreicher das Dokument ist, desto mehr wird die manuelle Suche nach Unterschieden zur Sisyphusarbeit. Das hat auch Microsoft erkannt und die Möglichkeit des Vergleiches von Dokumenten in Word implementiert.

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden



Die dynamische Sperre setzt darauf, dass Sie im Besitz Ihres Smartphones sind. Wenn Windows Ihr Smartphone in der Nähe erreichen kann, dann sind Sie an Ihrem PC und dieser muss nicht gesperrt werden. **Manchmal** zeigt Ihnen Windows aber eine Fehlermeldung an:

- Klickt auf **Überprüfen** > **Vergleichen** > **Dokumente vergleichen**.
- Unter **Originaldokument** wählt das aus, was für Euch die Basis des Vergleiches ist. Das muss nicht die jüngste Version sein, sondern die, die als letzte bearbeitete vorliegt.
- Unter **Überarbeitetes Dokument** wählt die Version aus, die Ihr als neuere Version bekommen habt. Habt Ihr Euch bei der Auswahl vertan, dann könnt Ihr durch den **Doppelpfeil** die Rolle der beiden Dokumente tauschen.
- Nach einem Klick auf **OK** startet Word den Vergleich und zeigt Euch die Änderungen im Dokument an. Diese könnt Ihr jetzt wie gewohnt annehmen oder verwerfen.

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

Je mehr Aufwand Sie haben, um Ihrem PC sicher zu sperren, desto weniger nutzen sie die Möglichkeiten. Diese Bequemlichkeit stellt ein Risiko dar, denn ein offener PC ist potenziell für Unbefugte zugänglich. Da ist die **dynamische Sperre**, die ihr Smartphone als Schlüssel verwendet, eine gute Alternative. Was aber, wenn diese nicht funktioniert, **vor allem bei Änderung des Dokumentes?**

Die dynamische Sperre setzt darauf, dass Sie im Besitz Ihres Smartphones sind. Wenn Windows Ihr Smartphone in der Nähe erreichen kann, dann sind Sie an Ihrem PC und dieser muss nicht gesperrt werden. **Manchmal** zeigt Ihnen Windows aber eine Fehlermeldung an:

Andreas Erle
hat gelöscht: nur

Andreas Erle
hat formatiert: Schriftart: Fett

- Wenn Ihr direkt ein zusammengeführtes Dokument erzeugen wollt, dann geht das direkt über **Überprüfen > Vergleichen > Dokumente zusammenfassen**.

Suche mit Kniff: Der SVERWEIS

Wenn ihr euch mit einem Excel-Experten unterhalten, dann wird innerhalb kürzester Zeit die Frage "Warum machst Du das nicht mit einem SVERWEIS?" aufkommen. Tatsächlich verbirgt sich dahinter eine unglaublich nützliche Funktion, mit der ihr Werte aus einer Tabelle heraussuchen und zuordnen könnt. Viel funktionaler, als würdet ihr die einfache Suche nutzen.

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

Folgende Situation: Ihr habt eine Tabelle, in der Artikelnummern dem Artikelnamen zugeordnet werden. Auf der Ware befindet sich nur die Artikelnummer. Für die Rechnung möchtet ihr nun neben der Artikelnummern auch die Artikelnamen haben. Statt diesen nun manuell herauszusuchen, lasst Excel das erledigen.

	A	B	C
1	ArtNr	ArtName	
2		4711 Orange	
3		1234 Zitrone	
4		9987 Tomate	
5		5665 Petersilie	
6			
7			
8			

Die SVVERWEIS-Formel besteht aus vier Komponenten:

- Das **Suchkriterium**: In diesem Fall die Artikelnummer, denn anhand dieser wird der Artikelname gesucht.
- Die **Suchmatrix**: In diesem Fall die Tabelle mit Artikelnummern und Artikelnamen. Die Spalte mit den Artikelnummern muss hier ganz links stehen.
- Der **Spaltenindex**: Das ist die Nummer der Spalte, in der sich im Beispiel der Artikelname befindet. Der wird als Wert in die Zelle mit der Formel eingetragen. Im Beispiel also 2.
- **Exaktheit**: Wenn genau der eingegebene Wert gesucht werden soll, muss hier 0 (oder FALSCH) stehen. Bei Artikelnummern hilft es euch nicht, wenn ihr nur einen ähnlichen Wert bekommt (1 oder WAHR).

The screenshot shows the Excel formula bar with the formula: `=SVERWEIS(B2;Artikel!A2:B5;2;0)`. Below the formula bar, a table is displayed with the following data:

B	C	D	E
Artikelnummer	Artikelname		
1234	Zitrone		
4711	Orange		
5665	Petersilie		
9987	Tomate		

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

- Klickt in Excel auf **Formeln > Nachschlagen und Verweisen > SVERWEIS** und wählt die entsprechenden Zellen aus. In der ersten Zelle wird im Beispiel der Wert 1234 gelesen. Dann schaut Excel in der Tabelle mit den Artikelnamen (die sich im Reiter Artikel in den Zellen A2 bis B5 befindet) in der zweiten Spalte nach. Excel liest den Wert Zitrone aus und schreibt ihn in eure Rechnungstabelle.

Bevor ihr die Zelle nun nach unten kopiert, müsst ihr noch eine Anpassung vornehmen: Excel passt beim Kopieren von Formeln Zellreferenzen an. Das ist bei einer Matrix ungünstig, denn die steht ja immer in exakt denselben Zellen.

- Wenn ihr für eine Spalten- und/oder Zeilen-Referenz ein \$ schreibt, dann verändert Excel dieses auch beim Kopieren nicht: Aus A2:B5 wird also in der Formel \$A\$2:\$B\$5.

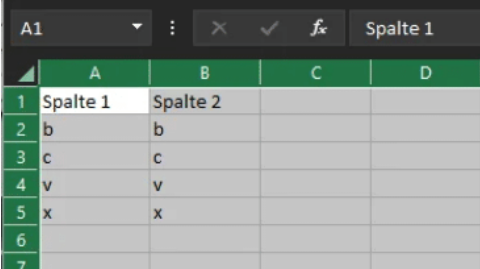
Excel: Doppelte suchen und entfernen

Je größer eine Excel-Tabelle wird, desto schwerer fällt der Überblick. Vor allem, wenn ihr Einträge zählen musst und ihr doppelte Einträge suchen wollt. Dabei kann Euch Excel mit einer versteckten Funktion helfen.

Sortieren von Daten als erster Schritt

Für einen ersten Überblick macht es Sinn, Eure Daten erst einmal ordentlich zu sortieren.

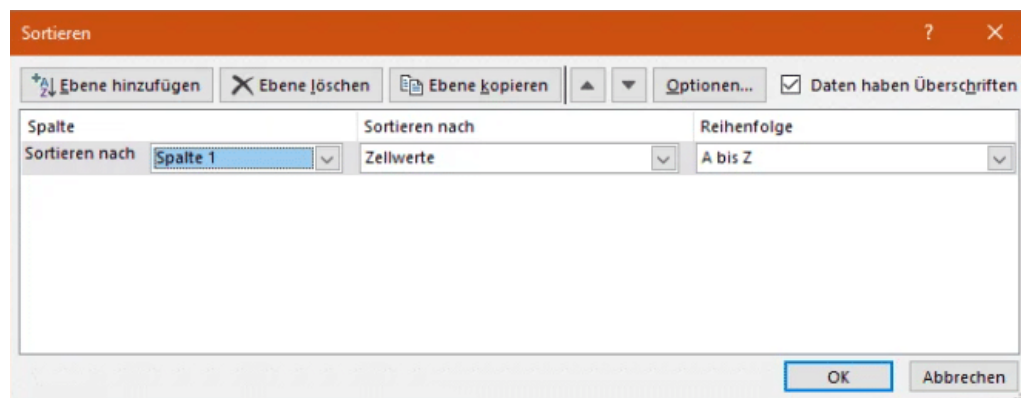
Die Sortierung hat immer ein bestimmtes Merkmal als Basis, eine Spalte der Tabelle. Alle in der jeweiligen Zeile befindlichen Daten müssen aber auch mitgenommen werden, wenn Excel die Sortierung durchführt. Dazu geht wie folgt vor:



	A	B	C	D
1	Spalte 1	Spalte 2		
2	b	b		
3	c	c		
4	v	v		
5	x	x		
6				
7				

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

- Markiert den Bereich der Tabelle, der sortiert werden soll. Dabei bezieht alle Zellen mit ein, nicht nur die mit dem Sortierkriterium.
- Handelt es sich um die gesamte Tabelle, dann klickt einfach auf das Dreieck zwischen den Zeilen- und den Spaltenüberschriften.
- Klickt jetzt auf **Daten** in der Menüleiste, dann auf **Sortieren** in der Symbolleiste.
- Wenn ihr die gesamte Tabelle markiert habt und die Zellen Überschriften haben, dann setzt einen Haken bei **Daten haben Überschriften**.
- Jetzt könnt ihr für das erste Sortierkriterium die Art der Sortierung auswählen. Wenn ihr innerhalb der Zeilen nach einer weiteren Spalte sortieren wollt, dann klickt auf **Ebene hinzufügen**.



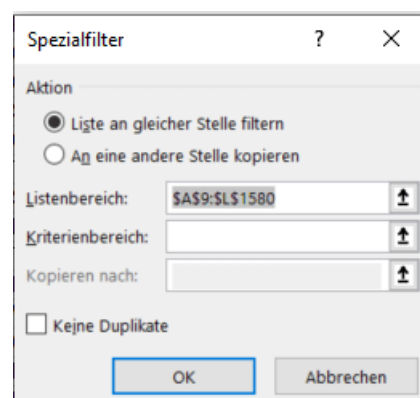
Entfernen von Dopplungen in Excel

Eine sortierte Tabelle hilft euch schon einmal, einen Überblick über doppelte Einträge zu bekommen. Je mehr Zeilen die Tabelle hat, desto eher gehen euch doppelte Einträge durch. Um diese automatisch von Excel suchen und entfernen zu lassen, geht wie folgt vor:

- Klickt in Excel auf **Daten** > **Filter** > **Erweitert**.

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

- Excel erkennt normalerweise den Daten-Bereich der Tabelle. Wenn das nicht der Fall ist, klickt in **Listenbereich** und gebt den Bereich manuell ein oder markiert ihn mit der Maus.
- Aktiviert unten die Option **Keine Duplikate**, damit die Dopplungen herausgefiltert werden.
- Wenn Ihr die Dopplungen nur entfernen wollt, dann aktiviert **Liste an gleicher Stelle filtern**.
- Wenn die doppelten Zellen aussortiert werden sollen, ihr sie aber trotzdem noch zur Verfügung haben wollt, dann klickt auf **An eine andere Stelle kopieren**. Erst nach Aktivierung der Option könnt ihr unter **Kopieren nach** den Zielbereich für die aussortierten doppelten Zellen angeben.
- Durch einen Klick auf **OK** wendet Excel die Filterung auf den Zellbereich an und entfernt die doppelten Einträge.



Suchhacks in Internet & Netzwerk

Edge und Chrome: Die Konfiguration der Suche

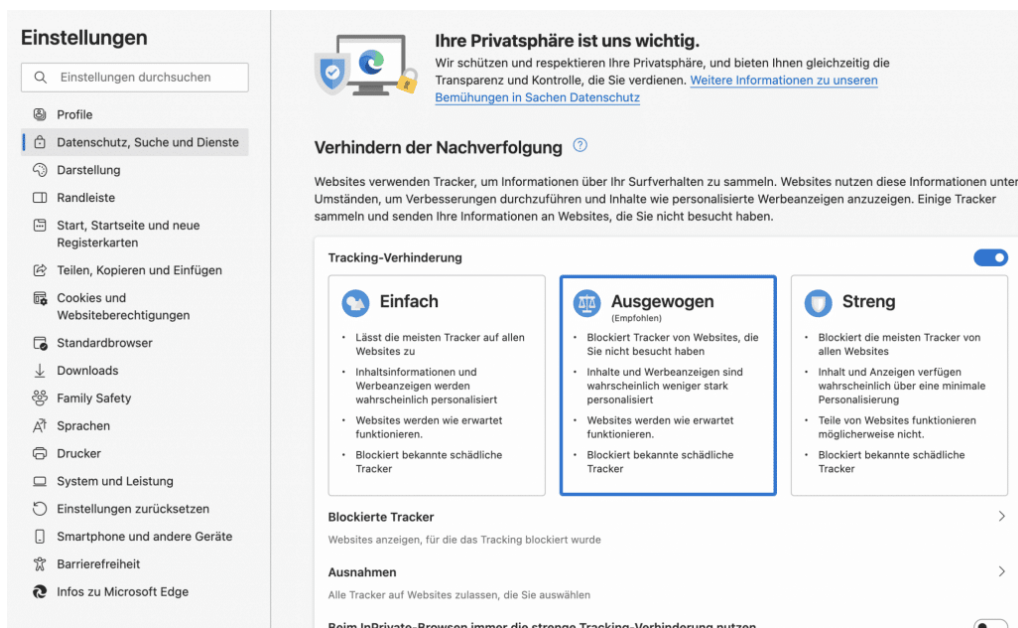
Einen Großteil eurer Zeit im Internet verbringt ihr mit der Suche nach Inhalten und dem Sichten der Ergebnisse. Was aber, wenn die Suche nicht mehr so funktioniert, wie ihr es erwartet?

Wie die Suche in Microsoft Edge funktioniert, das könnt ihr in den Einstellungen des Browsers konfigurieren. Die könnt ihr so aufrufen:

- Klickt in Edge auf die drei Punkte ganz rechts von der Adressleiste.

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

- Klickt dann auf **Einstellungen**.
- Alternativ könnt ihr in der Adressleiste die Adresse "edge://settings/profiles" eingeben oder als Favoriten speichern.
- Klickt dann auf den zweiten Eintrag **Datenschutz, Suche und Dienste**.
- Darin rollt nach ganz unten und klickt auf **Adressleiste und Suche**.

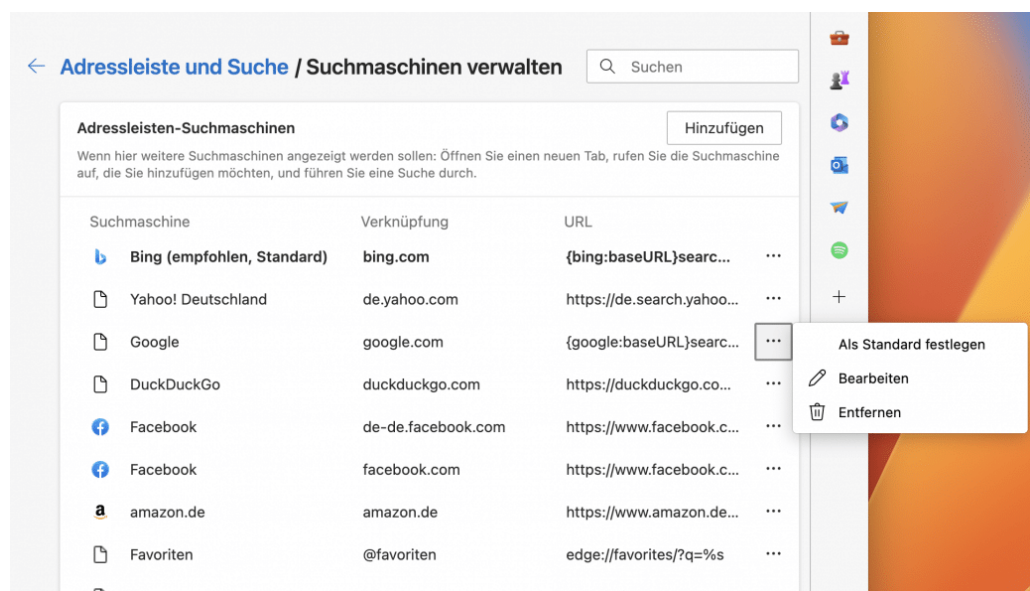


Wenn die Suche jetzt nicht mehr richtig funktioniert, dann wechselt einmal die Suchmaschine zu einer anderen und dann wieder zu eurer zurück:

- Klickt im obigen Einstellungsbildschirm auf **Suchmaschinen verwalten**.
- Edge zeigt Euch eine Vielzahl von Suchmaschinen an, die ihr verwenden könnt.

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

- Klickt rechts neben der, die ihr verwenden wollt, auf die drei Punkte.
- Klickt dann auf **Als Standard festlegen**.
- Wenn die Suchmaschine nicht funktioniert, dann klickt stattdessen auf **Bearbeiten** und kontrolliert die Internetadresse (URL) der Suchmaschine.



Die Suche aus der Adressleiste geht nicht mehr?

Die bequemste Art der Suche ist die über die Adressleiste des Browsers: Ihr gebt einen Suchbegriff ein, Edge nutzt die Suchmaschine eurer Wahl und zeigt euch deren Suchergebnisse an. Manchmal funktioniert das aber nicht, wenn ihr eine neue Registerkarte öffnet. Die Lösung ist einfach:

- Klickt in Edge auf die drei Punkte ganz rechts von der Adressleiste.
- Klickt dann auf Einstellungen.

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

- Klickt dann auf den zweiten Eintrag **Datenschutz, Suche und Dienste**.
- Darin rollt nach ganz unten und klickt auf **Adressleiste und Suche**.
- Unten am Bildschirm findet ihr **Die Suche auf neuen Registerkarten verwendet Suchfeld oder Adressleiste**.
- Klickt daneben auf das Auswahlfeld und wählt **Adressleiste**.



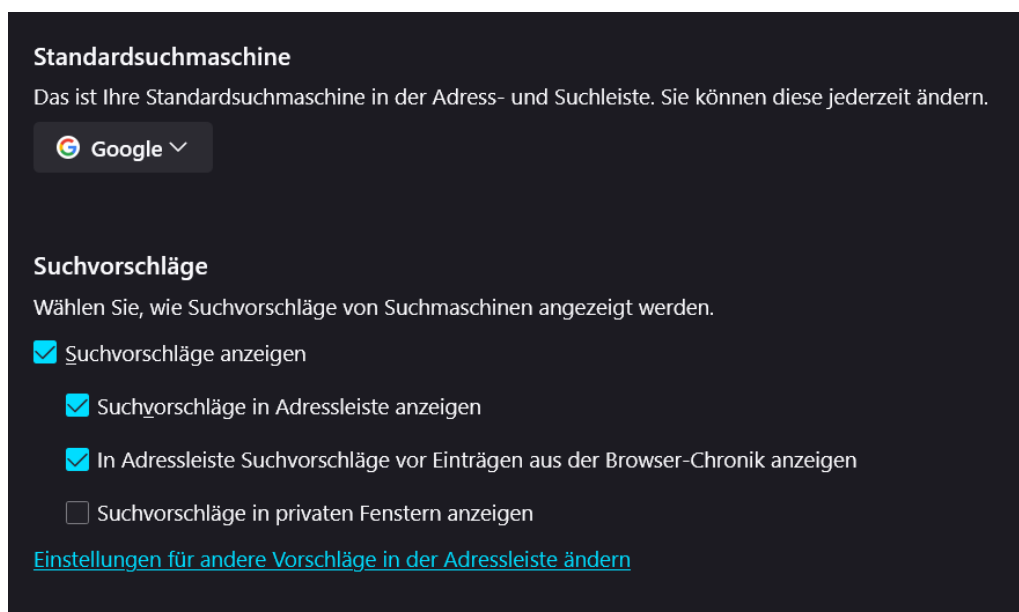
Firefox: Ändern der Suchmaschine

Auch bei Firefox könnt ihr die Standard-Suchmaschine selbst festlegen. Im Gegensatz zu anderen Browsern könnt ihr allerdings über einen kleinen Trick für jede Suche manuell festlegen, welche Suchmaschine eure Anfrage ausführen soll.

Zum Ändern der Standard-Suchmaschine geht wie folgt vor:

- Klickt auf die drei Striche oben rechts in Firefox.
- Klickt dann auf **Einstellungen > Suche**.
- Unter **Standardsuchmaschine** könnt ihr aus der Auswahlliste aus einer Vielzahl von Alternativen wählen. Dazu gehören allgemein bekannte Suchmaschinen wie auch die, die ihr manuell als App installiert habt.

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

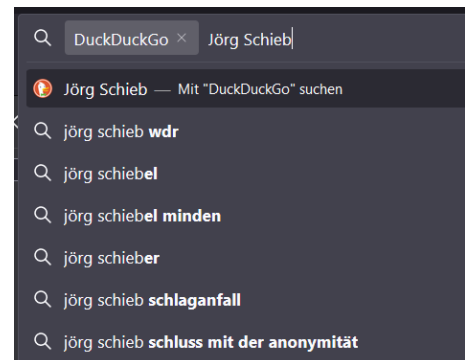


Für die meisten Suchanfragen ist eure Standardsuchmaschine die richtige Wahl. Wenn es aber um spezielle Anwendungen geht, dann möchtet ihr vielleicht speziell dafür eine andere Suchmaschine benutzen. Dazu müsst ihr die Suchmaschine nicht wechseln oder die Webseite aufrufen, sondern könnt einen Hack verwenden:

- Klickt in die Adressleiste von Firefox.
- Gebt dann über **AltGr + Q** das @-Zeichen ein, dann tippt die ersten Buchstaben des Namens der Suchmaschine, also z.B. *@Goo*.
- Firefox zeigt Euch nun die passenden Suchmaschinen an, klickt die gewünschte mit der Maus an.

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

- Die wird jetzt am Anfang der Adressleiste als Hinweis angezeigt. Gebt dann dahinter den Suchbegriff ein, dann ruft Firefox die Suchmaschine eurer Wahl auf und sucht die eingegebenen Begriffe damit.

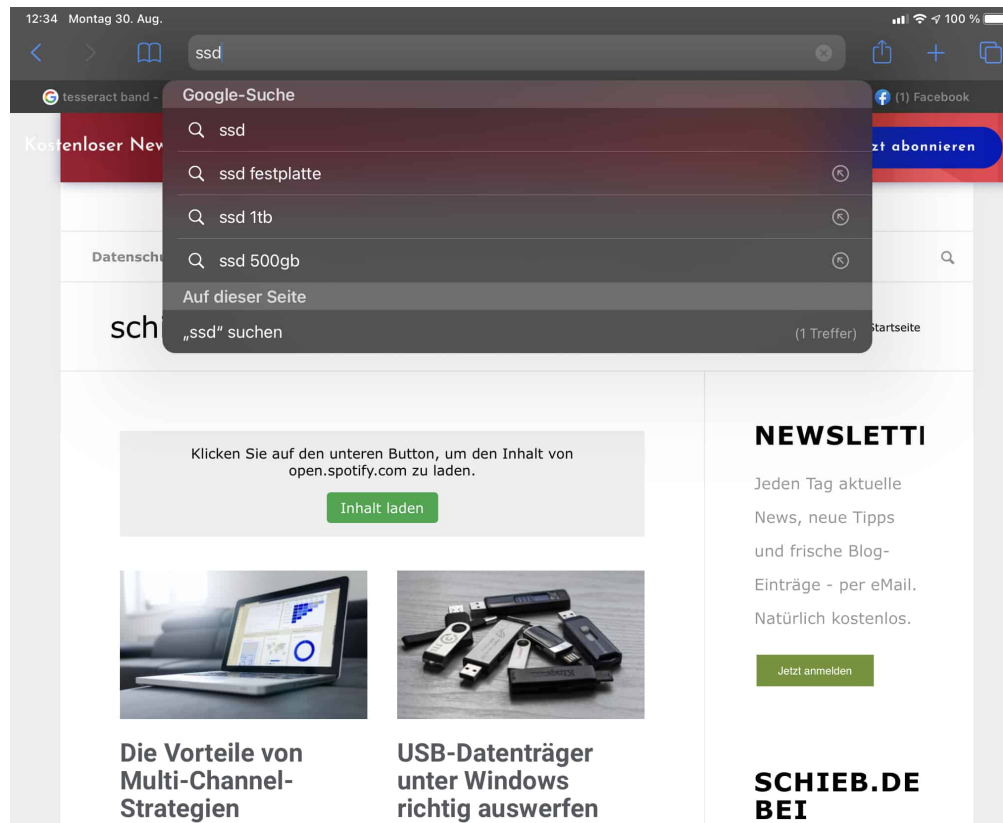


Suchen auf einer Webseite

Die Suche im Internet ist nicht nur die die Suche nach Webseiten da. Wenn ihr Seiten gefunden habt, dann sind die meist sehr umfangreich. Die gewünschten Informationen auf der Seite selbst zu finden, kann einigen Aufwand bedeuten.

Bei einem Desktop-Browser könnt ihr im Regelfall die Tastenkombination **Strg+F** nutzen, um ein Suchfenster aufzurufen und auf der aktuellen Webseite nach einem Begriff zu suchen.

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden



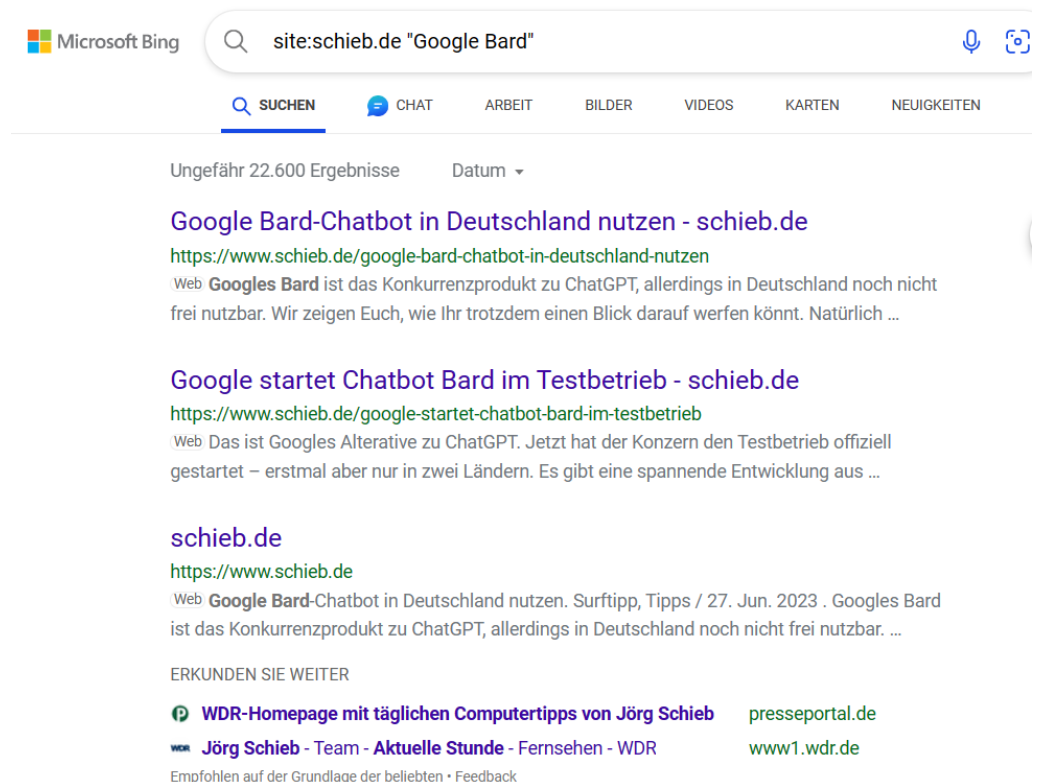
- Tippt auf der Seite, die ihr durchsuchen wollt, in die Adressleiste und gebt den Suchbegriff ein. Der Browser ergänzt diesen wie gewohnt mit möglichen Webergebnissen.
- In dieser Liste seht ihr ganz am Ende die Rubrik **Auf dieser Seite**. Darunter findet ihr die Zahl der Vorkommen des Suchbegriffes aus der Seite. Tippt darauf.
- Der Browser springt jetzt zum ersten Suchergebnis und markiert dieses gelb. Sollten weitere gefunden worden sein, dann habt ihr am Ende der Seite einen Pfeil, mit dem ihr jeweils zum nächsten Vorkommen auf der Seite gelangen könnt.

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

Google-Suche optimieren: Die richtigen Suchbegriffe

Wenn ihr nur die Suchbegriffe in das Suchfeld eingibt, dann sucht Google nach einer beliebigen Kombination dieser Begriffe. Das führt zu einer großen Menge von Ergebnissen, gleichzeitig aber auch zu wenig Überblick. Manchmal sind es Kleinigkeiten, die den Unterschied zum guten Suchergebnis machen:

- Um die Suche direkt auf eine Webseite einzuschränken, fügt den Test **site:<URL>** ein. *site:schieb.de Tipps* sucht also nur auf schieb.de nach dem Suchbegriff.



- Sucht ihr ein Bild zu einem bestimmten Thema und das auch noch in einer festgelegten Größe? Dann fügt nach dem Suchbegriff **imagesize:<breite>:<höhe>** ein. *Pinguine imagesize 640:480*

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

sucht also Bilder von Pinguinen, die 640 Pixel breit und 480 Pixel hoch sind.

- Wenn ihr die Suche auf soziale Netzwerke eingrenzen wollt, dann gebt neben dem Suchbegriff **@<Netzwerk>** ein. *Pinguine @Twitter* sucht also nach dem Begriff und gibt nur Ergebnisse von Twitter zurück.
- Wenn ihr Begriffe ausschließen wollt, dann könnt ihr diese mit einem - in den Suchbegriff aufnehmen. *Golf -Auto* bringt also nur Ergebnisse, die nichts mit dem Automodell (sondern mit dem Sport) zu tun haben.
- Wenn ihr die Ergebnisse auf alle Suchbegriffe (und nicht auch nur einen oder einige davon) begrenzen wollt, also eine **exakte Suche** wünscht, dann umschließt die Begriffe mit Anführungsstrichen.

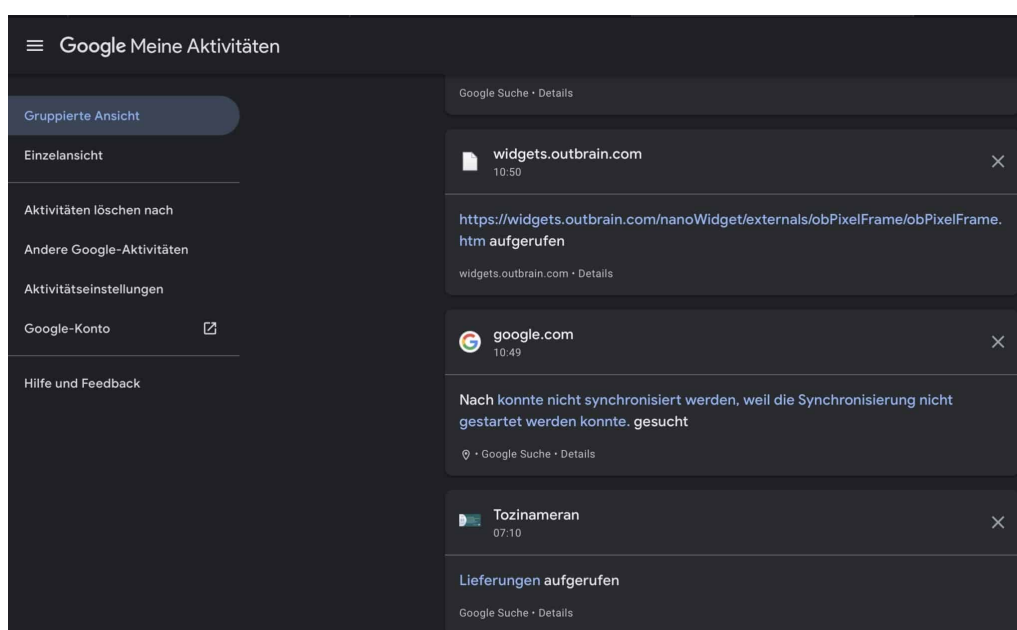
Historie der Google-Suche finden

Kennt ihr das? Ihr habt in einer intensiven Internetrecherche alle möglichen Webseiten gefunden. Nicht alle habt ihr als Lesezeichen abgelegt, und plötzlich braucht ihr eine davon erneut. Kein Problem: Ihr könnt ja erneut danach suchen. Leider ist Google sehr empfindlich auf die Begriffe und deren Reihenfolge, wenn ihr diese nicht exakt so verwendet wie beim ersten Mal, dann fällt das Suchergebnis anders aus. Da hilft die Suchhistorie!

- Voraussetzung ist, dass ihr mit eurem Google-Konto angemeldet seid. Sobald ihr das einmal gemacht habt, bleibt die Verknüpfung zwischen den Suchen und dem Konto gespeichert.

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

- Das seht ihr unter anderem daran, dass oben rechts im Google-Fenster euer Kontobild angezeigt wird.
- Klickt darauf, dann auf **Google-Konto verwalten**.



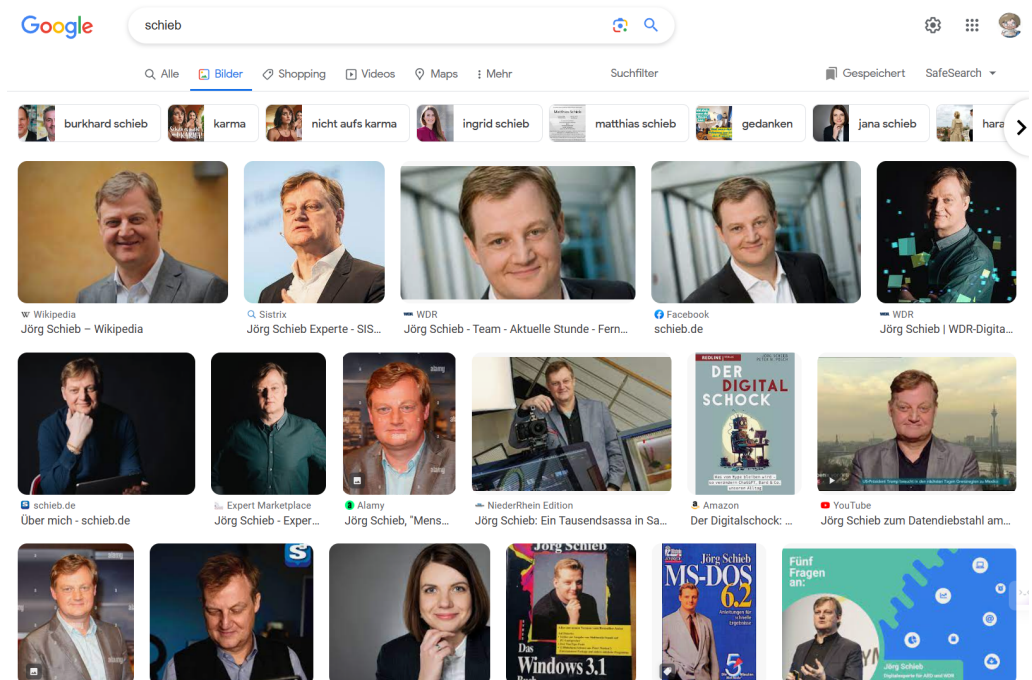
- Unter **Daten & Personalisierung** > **Web- & App-Aktivitäten** klickt auf **Aktivitäten verwalten**.
- Google zeigt euch jetzt nach Datum sortiert die Suchanfragen an. Wenn ihr eine davon erneut ausführen wollt, dann klickt sie einfach an.
- Das Suchergebnis wird nicht zu 100 Prozent identisch, denn die Suche wird immer wieder aktuell durchgeführt. Je näher ihr vom Zeitpunkt her an der ursprünglichen Suche sind, desto höher sind die Chancen, dass die gesuchte Seite (noch) dabei ist.

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

Bilderquellen bei der Google-Suche identifizieren

Wenn ihr einen Suchbegriff bei Google eingibt, dann kommen neben den Links zu Internet-Seiten, die diesen enthalten, oft auch Bilder als Ergebnis. Das ist erst mal nichts Besonderes, nur manchmal findet ihr darin Bilder, die so gar nichts mit der Suche zu tun haben. Oder ein Bild von euch selbst, das euch erschreckt und von dem ihr wissen wollt, wo es erscheint.

- Die Bilder zu eurem Suchbegriff seht ihr, wenn ihr auf **Bilder** unter der Suchleiste klickt.
- Google zeigt euch nun alle Bilder an, die zu eurem Suchbegriff passen. Klickt auf eines der Bilder, dann kommt in den meisten Fällen aber nicht die Webseite, auf der das Bild ist, sondern nur das Bild in größerer Ansicht.



So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

- Unter dem Bild findet ihr aber eine kleine Schaltfläche, die den Namen der Webseite enthält. Klickt darauf, dann solltet ihr zur Seite geleitet werden. Passiert das nicht, dann habt ihr noch eine Alternative:
- Klickt mit der rechten Maustaste auf das Bild und dann auf **Bildlink kopieren**.
- Klickt dann in die Adressleiste des Browsers und drückt gleichzeitig **Strg + V**. Ihr seht nun in der Adressleiste des Browsers die Herkunfts-Adresse des Bildes. Mit der könnt ihr dann direkt auf die Quellseite gelangen.

Geräte nach IP-Adresse suchen bei der Fritz!Box

Irgendein Gerät treibt Unsinn im Netzwerk. Ihr habt die IP-Adresse, aber damit immer noch nicht das Gerät. Die AVM Fritz!Box und andere Router helfen hier!

Als Anwender ist man von den dauernden Hiobsbotschaften rund um Viren, Hacks und Datenlöcher sensibilisiert. Manchmal sogar übersensibilisiert: Jede kleine Fehlermeldung über eine vermeintlich unnormale Aktivität am eigenen PC, Mac oder im Netzwerk sorgt für einen Schreck und ein unwohles Gefühl.

IP-Adressen: Eindeutig, aber nicht sprechend

Ein Netzwerk ist vollkommen einfach strukturiert. Das heißt wie so oft leider aber auch: Nicht wirklich sprechend und komfortabel! Geräte identifizieren sich nicht mit ihrem Namen, sondern mit der Netzwerkadresse, IP-Adresse genannt. Die ist eine Kombination aus mehreren Ziffernkolonnen, die quasi eine Wegbeschreibung der Datenpakete ermöglichen. Meist hat der Router im heimischen

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

Netzwerk die IP-Adresse 192.168.0.1, ein Gerät die Adresse 192.168.0.151. Jede IP-Adresse ist zu einem Zeitpunkt nur einmal vergeben, gibt aber in ihrer ursprünglichen Form keine Auskunft darüber, welches Gerät sie gerade verwendet.

Der Router als Telefonbuch

Viele Geräte identifizieren sich auch mit ihrem Namen im Netzwerk, die Zuordnung zwischen IP und Namen kann nur der Router herstellen. Bei eine Meldung "192.168.0.151 betrachtet gerade Ihren Bildschirm" ist erst einmal keine Panik nötig.

XBOX	LAN 4 mit 1 Gbit/s	192.168.0.158	
PC-192-168-0-156	WLAN verbunden mit Buero	192.168.0.156	5 GHz, 43 / 72 Mbit/s
iPhone-von-Andreas	WLAN verbunden mit Buero	192.168.0.155	5 GHz, 780 / 144 Mbit/s
Andreass-iPadPro129	WLAN verbunden mit Buero	192.168.0.154	5 GHz, 650 / 78 Mbit/s
MBP-M1Pro	WLAN	192.168.0.151	5 GHz, 650 / 526 Mbit/s
dda5852c-6a45-408d-8e8b-df70f5e15399	WLAN verbunden mit Buero	192.168.0.143	5 GHz, 520 / 234 Mbit/s
Lukas-iPad-Kindle	WLAN verbunden mit Buero	192.168.0.141	5 GHz, 780 / 468 Mbit/s
none-22	WLAN	192.168.0.140	2,4 GHz, 52 / 65 Mbit/s
iPad-Niklas-neu	WLAN verbunden mit Buero	192.168.0.136	5 GHz, 780 / 585 Mbit/s

- Ruft die Konfigurationsoberfläche des Routers auf und wechselt dort in die Netzwerkeinstellungen/die Netzwerkübersicht.
- Da steht in der einen Spalte die IP-Adresse, in einer anderen aber auch gleich der Name des Gerätes. Der muss nicht immer sprechend sein. Im vorliegenden Fall zeigt sich aber schnell, dass es sich um ein Macbook Pro handelt.

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

- Mit der Information lässt sich schnell identifizieren, ob das Gerät ein Recht hat, den eigenen Bildschirm zu beobachten oder nicht.

Suche auf dem Smartphone

Suche bei iOS: Zeit und Nerven sparen

Ihr habt ein iPhone oder iPad und darauf allerlei Informationen, Apps und Daten? Dann kann die Suche danach langwierig sein. Nicht aber, wenn ihr unsere Tipps gelesen habt!

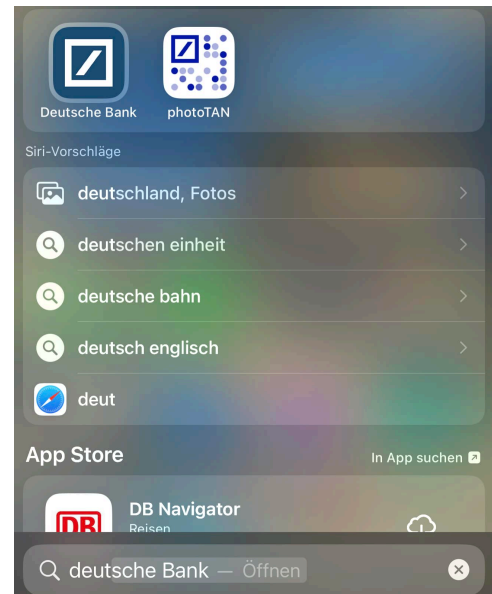
Suche von Apps unter iOS

Früher war es Standard, die Apps so ordentlich wie eben möglich in eine Struktur zu ordnen: Ordner, die einzelnen Bildschirme des Homescreens, manche Benutzer haben damit Stunden, gar Tage verbracht. Mit dem Ergebnis, dass oft eine einzige neu installierte App dazu führte, dass die ganze Struktur über den Haufen geworfen wurde. Plötzlich rutschten Apps auf den nächsten Bildschirm, und schon konntet ihr von vorn beginnen mit dem Sortieren. Wenn ihr jetzt nicht Euren inneren Monk befriedigen müsst, dann könnt Ihr euch eigentlich den Aufwand auch sparen und trotzdem Eure Apps schnell finden:

- Wischt mit dem Finger im Homescreen von oben nach unten.
- Eure am häufigsten benutzten Apps findet ihr separat in einer Symbolreihe.

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

- Um eine bestimmte App zu finden, gebt einen Teil ihres Namens in das geöffnete Suchfeld ein.
- iOS durchsucht die installierten Apps (und auch das Internet) nach passenden Einträgen.
- Tippt die gewünschte App einfach an, um sie zu starten.
- Praktisch: Auch der App Store wird durchsucht, damit findet ihr auch Apps, die ihr noch nicht installiert habt. Klickt die einfach an und folgt den Anweisungen des AppStores.



Einstellungen? Dateien? Webseiten?

Apple hat bei iOS über die Versionsupdates immer weiter daran gearbeitet, möglichst viele Suchergebnisse an einer Stelle zur Verfügung zu stellen. Sucht Ihr Webseiten zu einem Thema? Oder Dateien mit einem bestimmten Namen?

- Wischt mit dem Finger im Homescreen von oben nach unten.

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

- Gebt einen Teil des Namens in das geöffnete Suchfeld ein.
- iOS durchsucht die installierten Apps (und auch das Internet) nach passenden Einträgen.
- Unter **Siri-Vorschläge** findet ihr die Webseiten (und andere Ideen, die Siri hat), unter **Kontakte** findet ihr passende Kontakte, unter **Dateien** die passenden Dateien und vieles mehr.
- Tippt das gewünschte Suchergebnis an, dann wird es geöffnet.



Komfortable Bildersuche

Bei Bildern ist die Suche noch ausgeklügelter: Die Foto-App verwaltet nicht nur Eure Bilder, sondern taggt die automatisch mit verschiedenen Informationen: Der Kamera-Typ, Namen von Personen, Orte, sogar Beschreibungen des Inhalts:

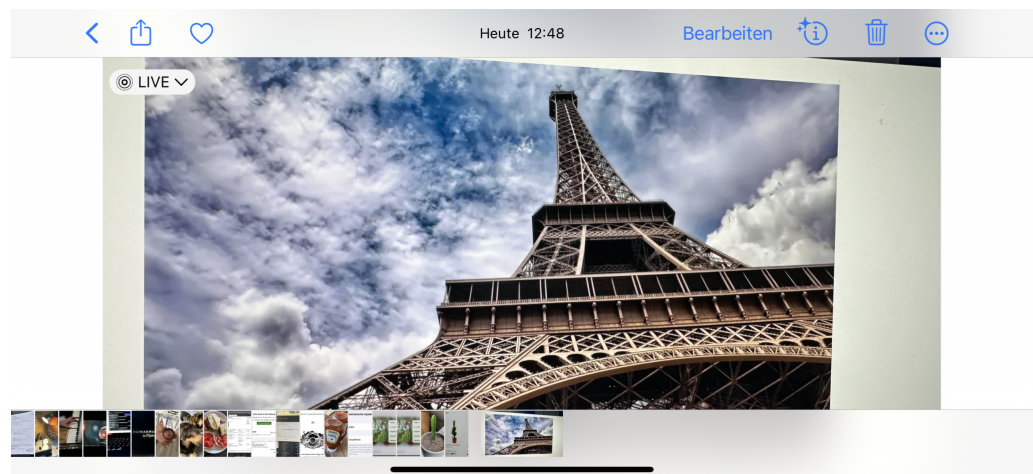
- Öffnet die Fotos-App und klickt unten auf die Lupe.
- Gebt einen beliebigen Suchbegriff für ein Foto ein: "iPhone Pommes" beispielsweise sucht Euch alle Bilder von geschnittenen, frittierten Kartoffeln, die Ihr mit dem iPhone geschossen habt, an.
- Das funktioniert sehr gut, ist aber natürlich nicht unfehlbar: Wenn die Erkennung des Motivs fehlerhaft war, dann wird ein Bild natürlich auch nicht mit den richtigen Tags versehen.
- Findet die Suche ein Bild, das ihr sicher gemacht hattet nicht, dann ändert einfach die Suchbegriffe!

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

Suche mal anders: Visuelles Nachschlagen bei iOS

Die Suche nach Informationen ist meist sehr textgetrieben: Ihr gebt einen Suchtext ein, der wird in Datenbanken gesucht und ihr bekommt die Ergebnisse präsentiert. Was aber, wenn ihr wissen wollt, was ein Bild darstellt? Das bietet das visuelle Nachschlagen bei iOS.

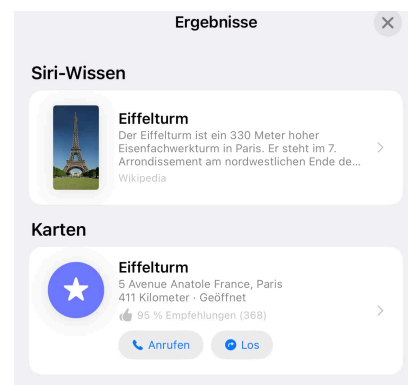
Apple verwaltet eure Fotos bei iOS im Standard dadurch, dass ihr sie mit iCloud synchronisiert. Das führt dazu, dass alle möglichen Algorithmen auf den Apple-Servern über die Bilder laufen. Diese Informationen sorgen unter anderem dafür, dass ihr alle Bilder einer Person anzeigen lasst, die Bilder kategorisiert werden nach ihren Inhalten und in Alben einsortiert werden und vieles mehr. Eine weitere, eher unbekanntere Funktion ist das visuelle Nachschlagen (im Englischen "Visual Lookup").



Die Funktion basiert auf Siri, benötigt also eine bestehende Internetverbindung. Zusätzlich funktioniert sie nur auf iPhones, die mindestens einen A12-Chip haben (grob also dem iPhone 11 und neuer).

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

- Öffnet auf dem iPhone die Fotos-App.
- Wenn iOS den Inhalt des Bildes erkennt und weitere Informationen dazu gefunden hat, dann seht ihr an dem **Info-Symbol** (dem eingekreisten i) einen Stern. Tippt darauf.
- iOS zeigt euch die Zusatzinfos an, nach Kategorien sortiert. Über die **Karten** könnt Ihr euch die Umgegend anzeigen lassen, **Siri-Wissen** bietet Zusatzinformationen, **Fotos** andere Bilder vom selben Objekt.

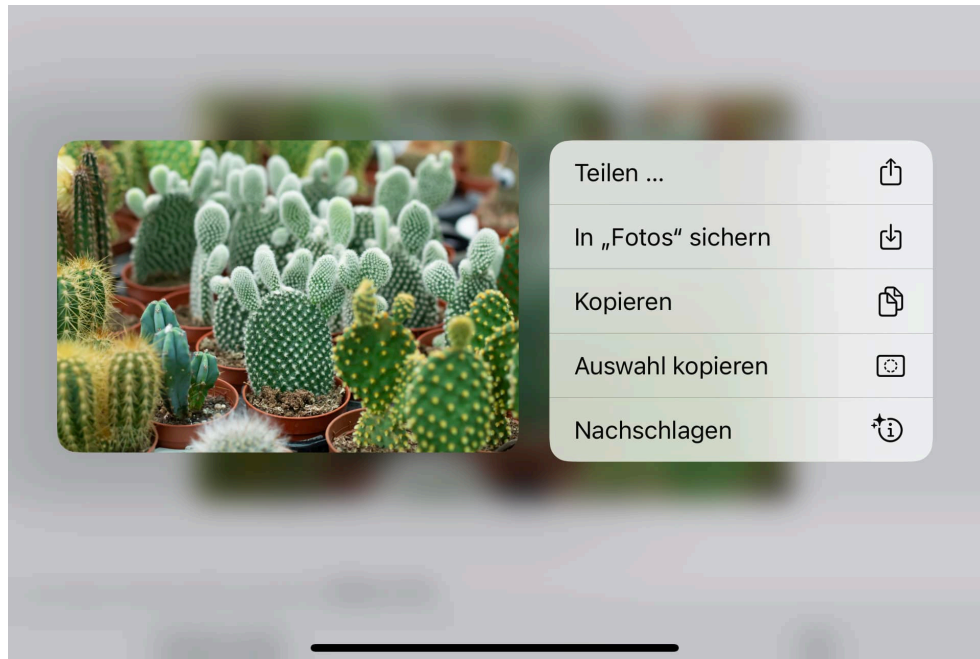


Visuelles Nachschlagen in Safari

Wenn ihr im Internet unterwegs seid, dann bekommt ihr eine Menge Bilder zu sehen. Die sind nicht immer mit weiteren Informationen versehen. Gut, dass es das visuelle Nachschlagen auch in Safari gibt!

- Wenn Safari euch ein interessantes Bild anzeigt, dann haltet den Finger darauf gedrückt.
- Nach einem Moment öffnet sich ein Kontextmenü. Wenn Safari weitere Informationen zu diesem Bild hat, dann findet ihr darin die Option **Nachschlagen**.
- Wie bei den Fotos zeigt Safari euch wieder die in Kategorien sortierten Zusatzinformationen zum Bild an, die es gefunden hat.
- Klickt die interessierende an, um weitere Infos angezeigt zu bekommen.

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden



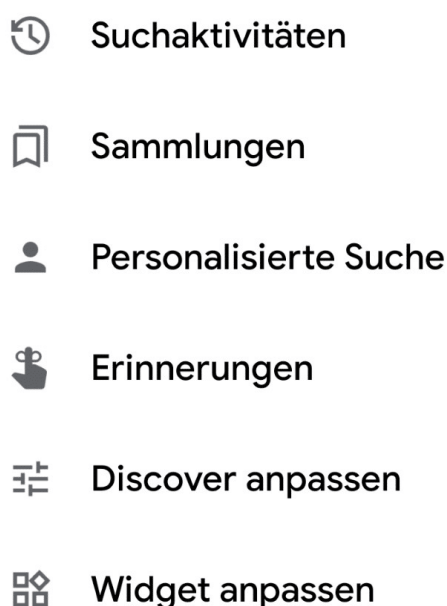
Konfiguration des Suchwidgets in Android

Bei so gut wie jedem Android-Telefon findet ihr im Standard auf der Startseite das Suchwidget von Google, das kleine Suchfeld. Dessen Aussehen müsst ihr aber so nicht hinnehmen. Verändert es einfach nach eurem Bedürfnissen!

- Solltet ihr das Such-Widget nicht sehen, dann halten den Finger einen Moment auf eine freie Stelle des Displays gedrückt.
- Tippt dann auf **Widgets**, dann sucht es hinaus und platziert es auf dem Startbildschirm.
- Um es nun vom Aussehen her zu verändern, tipp es einmal an. Tippt auf einen beliebigen Text in der Anzeige, um die Bildschirm-Tastatur zu schließen.

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

- Unten rechts am Bildschirm könnt ihr nun mit **Mehr** die Einstellungen öffnen und tippt darin auf **Widget anpassen**.



- Am unteren Bildschirmrand findet ihr nun vier Symbole, die die einzelnen Anpassungsmöglichkeiten symbolisieren.
- Über das ganz linke Symbol könnt ihr festlegen, ob nur das G oder das Wort Google im Widget angezeigt werden soll.
- Mit dem zweiten von links könnt ihr die Form des Suchfelds von eckig bis abgerundet verändern. Das Symbol mit der Farbpalette erlaubt das Festlegen der Färbung des Widgets.
- Je nach Startseiten-Hintergrund könnt ihr es hell oder dunkel einfärben. Wenn euch das nicht individuell genug ist, dann tippt auf die Pipette und wählt über den Farbreger eine beliebige Farbe aus.

So geht's leichter | Effektiv suchen & schnell finden

